

ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 3 | 12. Januar – 16. Februar 2024

www.allegra.online

Ausgehen / Agenda
ab Seite 49

Wintersport treiben Seite 28

Postauto fahren Seite 44

Skilift betreiben Seite 12

 Engadin Samnaun Val Müstair – pür e cumplet.

 Bergbahnen Scuol

Den Griff der Kante spüren
und dem Lied der Natur lauschen.

Direkt ins Erleben
Sparen ohne Anstehen

Online Ticket buchen



Inhalt

QR-Code scannen und das
Allegra Online lesen:
www.allegra.online



Editorial	Endlich Winter	5
Sbrinzlas		6
Fundstück	Alle Loipen auf einen Klick	11
Portrait	Oskar und sein Skilift	12
Natur	Die Düfte aus dem Val S-charl – von der Landschaft nach Hause	16
Regional & Special	Revival für das Scuol Palace	22
Aktuell	Das kleine, grosse Einkaufscenter in Müstair	24
Sast amo?	Alles schön bunt hier	26
Thema	Wir und der Wintersport	28
Lö bramà	Piz d'Urezzas	37
Pagina	La grupp da teater Scuol giouva:	38
Rumantscha	La revisura	
Lieblings- rezept	Rindsfilet vom Grill à la Lucian	41
Interview	Ich habe einen Fensterplatz	44
Preisrätsel		64
3 Wünsche	Renata Cantieni wünscht sich, dass ...	66
Agenda		48
Veranstaltungen		49
Museen		55
Kunst und Ausstellungen		56
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk		58
Weitere Ferienerlebnisse		60
Service		
Impressum		5
Notfallnummern		66

Titelbild: Die Ferienregion Engadin Samnaun Val Müstair bietet eine Vielzahl an Wintersportaktivitäten. (Foto: Andrea Badrutt, Chur)



Thema:

Jetzt ist sie wieder da, die Wintersaison, und mit ihr eine Vielzahl an möglichen sportlichen Betätigungen. Weil man ob des grossen Angebotes leicht die Übersicht verlieren könnte, sorgt das Team von Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair für Abhilfe und stellt die jeweiligen Lieblingssportarten vor.

→ Seite 28

Portrait:

Seit 40 Jahren läuft der Skilift Blais Gronda im Skigebiet Samnaun. Ebenso lange steht Oskar Wachter schon dort, kümmert sich um den Betrieb und um die Pistensportler*innen.

→ Seite 12



Natur:

Das Val S-charl verbindet die beiden zur Pflege- und Entwicklungszone der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair gehörenden Talschaften Val Müstair und Engiadina Bassa. Auf der Suche nach einem gemeinsamen verbindenden Produkt wurden die Landschaft widerspiegelnde Seifen mit Düften aus dem Val S-charl entwickelt. → Seite 16



**DIREKT BEI DER
TALSTATION**
**TÄGLICH 8 – 18 UHR
GEÖFFNET
AUCH SONNTAGS!**

**Kommt vorbei!
Am 2. und 3. März
Stöckli Skitest auf
Motta Naluns!**



TALSTATION

Ski und Snowboard-
VERLEIH | VERKAUF | SERVICE
Grosszügiges Skidepot! Lassen Sie
Ihre Ausrüstung direkt an der Tal-
station übernachten.



SKI-DEPOT ÜBER NACHT

Unser top modernes Rent Center ist
auch am Sonntag geöffnet! Täglich
durchgehend von 08.00 – 18.00 Uhr



ZENTRUM SCUOL

Lassen Sie sich in unserem Geschäft
an der Hauptstrasse von der grossen
Auswahl an Sportartikeln, Bekle-
dung und Accessoires begeistern!



BERGSTATION

An der Bergstation können Sie bequem:
MIETEN | TESTEN | WECHSELN

Ausserdem betreiben wir dort auch
eine Reparatur- und Servicestation.

**sport
heinrich
scuol**



Hauptstrasse 400
7550 Scuol
Tel. 081 864 19 56
www.sport-heinrich.ch
info@sport-heinrich.ch

**INTERSPORT[®]
Rent**

IMPRESSUM

Das «ALLEGRA» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

Verlag

Gammeter Media AG
Scuol / St. Moritz

Redaktion / Administration

Jürg Wirth, Roger Kreienbühl
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG, 7550 Scuol, Tel. 081 861 88 21
allegra@engadin.com, allegra.online

Veranstaltungskalender / Agenda

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalendar@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/veranstaltungen-erfassen

Inserate

Gammeter Media AG
Bagnera 198, 7550 Scuol
Tel. 081 861 60 60
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement

Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00 Ausland
zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Kommende Ausgaben

	Erscheinungsdaten:	Redaktionsschluss:
Winter	Nr. 4 16. Februar	23. Januar
Winter	Nr. 5 15. März	20. Februar
Winter	Nr. 6 12. April	19. März
Sommer	Nr. 1 10. Mai	16. April
Sommer	Nr. 2 7. Juni	14. Mai

Auflage

9776 pro Ausgabe

Konzept, Design und Programmierung

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Schweiz
Tel. +41 81 837 90 90
info@gammetermedia.ch
www.gammetermedia.ch



Jürg Wirth, Redaktor
ALLEGRA

Endlich Winter

Sechs Monate sei es hier Winter und vier Monate kalt, sagen die Spottenden. Ist vielleicht leicht übertrieben, aber tatsächlich dauert der Winter hier in der Gegend lange. Besser also, man stellt sich dem kühlen Gesellen, als dass man probiert, vor ihm davonzulaufen.

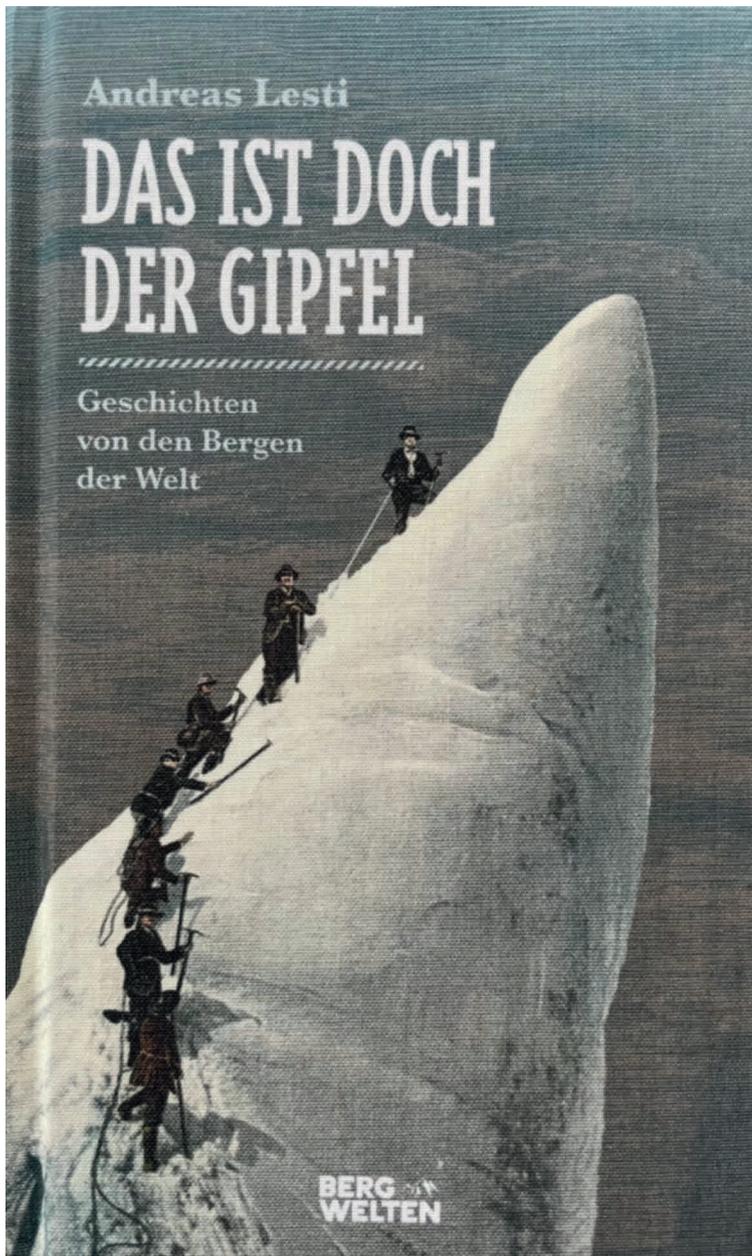
Stellen tut man sich ihm am besten mit Wintersport, da ist das Angebot äusserst vielfältig. Was es alles gibt und wer so was macht? Das haben wir zusammengetragen anhand des Teams von Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair (TESSVM). Natürlich ist die Liste nicht abschliessend, aber ein, zwei Ideen, wie die Wintermonate anzugehen wären, sind sicher darunter. Immer wieder auf den Winter freuen tut sich Oskar Wachter. Der Pfundser arbeitet seit 40 Jahren am Skilift Blais Gronda in Samnaun. Viel länger gibt es den Lift noch gar nicht und es gibt auch niemanden, der schon so lange bei den Bergbahnen Samnaun arbeitet wie Oskar Wachter. Jede Schraube kennt er mittlerweile an «seinem» Lift. Doch Wachter betreut nicht nur den Skilift, sondern ist auch noch Bauer, zusammen mit seiner Frau und dem Sohn.

So halb auf den Winter freut sich Josef Daniel Hohenegger. Er chauffiert das Postauto über den Ofenpass von Zernez bis Mals und retour. Das geht naturgemäss besser, wenn die Strasse schneefrei ist, aber auch mit Schnee ist Hohenegger mittlerweile so routiniert, dass ihm das nicht mehr viel ausmacht. Freude an seinem Beruf hat er jedenfalls im Sommer und im Winter. Freude an Düften und am Sammeln derjenigen haben immer wieder die Kinder, die mit der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair ins Val S-charl pilgern. Dort suchen sie Bestandteile verschiedenster Pflanzen, deren Düfte sie anschliessend destillieren und diese so haltbar machen, zum Beispiel konserviert in Seifen.

Den Winter muss man bis jetzt noch nicht haltbar machen, denn der hat gerade begonnen und dürfte noch etwas andauern.

Viel Spass also bei den diversen Winteraktivitäten wünscht
Jürg Wirth, Redaktor ALLEGRA

SBRINZLAS



Pionierleistungen des Alpinsports illustrieren die Geschichte des Alpinismus

Die hohen Berge galten lange Zeit als Ort des Schreckens: Schnee und Eis, bodenlose Abgründe, zerstörerische Steinschläge und todbringende Lawinen waren noch das kleinere Übel. Hier trieben auch Riesen, Drachen und Tatzelwürmer ihr Unwesen. Es bedurfte einiger mutiger Bergsteiger*innen, die es wagten hinaufzusteigen, um sich vom Gegenteil zu überzeugen.

Andreas Lesti erzählt die Geschichten von mutigen Männern und Frauen und rekonstruiert ungewöhnliche wie vergessene Pionierleistungen des Alpinsports. Einen der ersten Schritte zur Emanzipation des Alpinismus hat übrigens ein Hund gemacht, ein weiblicher Mischling namens Tschingel. Im Sommer 1869 stieg Tschingel aus Grindelwald auf den Gipfel des Monta Rosa, in Begleitung von Meta Brevoort. Diese Tour auf den 4634 Meter hohen Gipfel brachte der Hündin – und nicht seiner Begleiterin Meta Brevoort – als erstes weibliches Lebewesen die offizielle Ehrenmitgliedschaft im British Alpine Club. Dass Goethe in seinen jungen Jahren im November 1775 unter misslichen Bedingungen ganz verwegen durch hüfttiefen Schnee über den Furkapass stapfte und heil in Realp ankam, verdankte er wohl einer grossen Portion Glück. Sonst wäre die Nachwelt um ein Haar um den Faust, die Iphigenie, den Erlkönig und den Zauberlehrling gebracht worden.

Mit den 15 lebendigen Porträts macht der Autor Andreas Lesti nicht nur Lust aufs Lesen, sondern auch aufs Bergsteigen – mit oder ohne Hund. Ganz nach dem Motto: «Nur wo du zu Fuss warst, bist du auch wirklich gewesen.»

Andreas Lesti

DAS IST DOCH DER GIPFEL

Geschichten von den Bergen der Welt

144 Seiten, Leinen gebunden

BERG WELTEN

CHF 26.90



VAN
DEER



ZEGG.CH

— HOTELS & STORES —

HOTELS & SPA

Relais & Châteaux Chasa Montana*****
Chalet Silvretta Hotel & Spa****
Hotel Nevada****

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery
ZEGG Haute Parfumerie Arcada
ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars
ZEGG Boutique Romaine
ZEGG Sport & Mode
ZEGG Duty Free Laret
ZEGG 3000
Shopping Nevada

Schweizer Schneesportschule Samnaun

GASTRONOMIE

Restaurant-Pizzeria La Pasta
Gourmet-Stübli La Miranda
Raclette-Fondue La Grotta
Bündner Stube
El Rico Steakhouse & Burger

HEAD®

||| BIONIC

THE < MOUNTAIN > STUDIO

toni sailer



MEMBER OF THE

PREMIUM SPORTS GROUP

ZEGG SPORT & MODE

JEDEN TAG GEÖFFNET

MONTAG - SONNTAG: 08.00 - 19.00 UHR

Dorfstrasse 16, CH-7563 Samnaun

T: +41 81 868 57 57

sport@zegg.ch - www.zegg.ch



ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch

Tel. Geschäfte: 081 868 57 57

Tel. Hotels: 081 861 90 00

CH-7563 Samnaun-Engadin

 **Samnaun**

& Engadiner Hirschtalcrème

Trockene Haut?

Die Intensiv Hirschtalcrème enthält echten Hirschtalg aus dem Engadin. Hirschtalg ist ein helles, ziemlich sprödes Fett, das aus dem ausgeschmolzenen Talg von Hirschen gewonnen wird. Die Hirschtalcrème ist ein altbewährtes Hautpflegemittel bei stark beanspruchter Haut. Hervorragend bei Schwielen, Hornhaut, Wundliegen und generell bei sehr trockener, rauer und rissiger Haut.

Der Kamin flackert, ein Spaziergang im Schnee, Gemütlichkeit kehrt ein. Und mit ihr alle Jahre wieder auch die trockene Haut. Wir merken es vor allem im Winter. Die Haut verliert an Glanz, ist rau, spröde, kratzt oder juckt.

Retten Sie Ihre Haut

In einem sind wir Menschen besonders empfindlich. Dann nämlich, wenn es um

unsere Haut geht. Wir retten unsere Haut, wir tragen sie teuer zu Markte, wir spüren mit ihr, sie spielt die zentrale Rolle beim zärtlichen Zusammensein. Und dann plötzlich das: Die Strümpfe bleiben beim Anziehen an den Fusssohlen hängen, die Lippen springen auf, die Nasenschleimhäute verkrusten, es schmerzt, beisst und kratzt am ganzen Körper. Kurz - wir fühlen uns in unserer Haut einfach nicht mehr wohl.

Hirschtalg, die natürliche Hilfe

Auslöser sind meist in der nächsten Umgebung zu finden. Heizungsluft entzieht der Haut die Feuchtigkeit. Die geringe Luftfeuchtigkeit im Freien vor allem hier im Engadin, sowie Wind und Wetter trocknen sie zusätzlich aus.

«Unsere Engadiner Hirschtal-Crème hilft Ihrer Haut sich zu regenerieren und geschmeidig anzufühlen», sagt Isabella Mosca.

Der Engadiner-Arvehandstick der Drogeria Mosca hilft vorbeugend und unterstützt bei Hautrissen an Fingern und Fersen.

Leinöl schmiert von innen

Neben der Pflege von aussen, kann man die Haut auch innerlich unterstützen.

Alpha-Linolensäure eine pflanzliche Omega-3-Fettsäure – reduziert den Wasserverlust der Haut und der Schleimhäute und kommt in grösseren Mengen in Leinöl vor. Leinöl ist ein natürliches Produkt und in moderner Nahrung meist nur sehr selten enthalten. In den Leinölkapseln der Drogeria Mosca ist zusätzlich Vitamin E enthalten, welches die Wirkung unterstützt.

Isabella Mosca
Dipl. Drogistin HF



Historische Abfüllung der Engadiner Produkte.

vitagate.ch
Jeden Tag einen Klick gesünder.



Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70

www.drogeria-mosca.ch Drogaria Mosca auf Facebook und Instagram



DROGARIA
MOSCA SCUOL

Anna Florin

per cumüns vivs

La società Anna Florin sustegna a las cumünanzas da far frunt al marchà d'immobiglias e da chürar il plaschair da viver in cumün.

Der Verein Anna Florin ermutigt die Bewohner*innen dem Druck des Immobilienmarkts entgegenzuwirken und sich nachhaltig für die Lebensqualität im Dorf einzubringen.

annaflorin.ch

COFOX Office 
Bürotechnik für schlaue Füchse

Drucklösungen nach Mass
Dokumenten-Management
Service und Finanzierung

Unser Bündner-Team ist für Sie da:

Scuol: Tel. 081 850 23 00

Zizers: Tel. 081 307 30 30



WIR NEHMEN QUALITÄT PERSÖNLICH.

ST. GALLEN | ZIZERS | SCUOL | SCHAFFHAUSEN

www.cofox.ch



Central-Garage
Denoth AG since 1928

Stradun 270
7550 Scuol
Tel. 081 864 11 33

- ✓ Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- ✓ Tuning optisch und mechanisch
- ✓ Spenglerei und Lackiererei
- ✓ Waschanlage & Staubsaugerplatz
- ✓ Fahrzeugreinigung & Aufbereitung
- ✓ Tankstelle
- ✓ Pannendienst 24 Std.
- ✓ Fahrzeugverkauf



Service

ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service



Im „La Chadafö“
verwöhnen wir Sie
mit frischen regionalen
Spezialitäten aus
unserer Saisonkarte.

Karten und Öffnungszeiten
finden Sie unter: lachadafoe.ch

Nur 200 m von der Talstation entfernt
Reservieren Sie unter +41 (0)81 861 11 11



Weitere
Infos unter:

altana.ch

Fedi SA

CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch



impraisa da fabrica



Einheimische
Schafwollprodukte
Ardez
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa 14-17 Uhr

butiadabesch.ch

STRIMER architects SA

architectura
fisica da fabrica

081 862 22 22
www.strimersa.ch



Pastizaria Cantieni
Furino SA

NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR

Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA

Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43

www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch

Theater, Stimme und kreatives



Kurse,

Workshops und Retreats

Nicole Küpfer, Dramapädagogin,
Theater-, Schreib- und Auftrittscoach
Rontsch 86 7551 Ftan
www.drama-in-education.ch



Sonne, Wind und Sturm

(Gedichte aus dem Leben)

ALFRED A. WEBER, Ardez/Engadin

Wie schön doch die Natur ist! Was trägt der Mensch dazu bei, dass sie erhalten bleibt?
Wie gehen wir miteinander um? Welche gesellschaftlichen und politischen Veränderungen gab es in den letzten Jahren und Jahrzehnten? Naturverbundenheit, Liebe, Gesellschaft, Politik – Geschichten aus dem Leben werden von Alfred A. Weber in Gedichtform gebracht. Dabei finden sich zuweilen ernste Gedichte, die nachdenklich stimmen. Doch die meisten Gedichte sind lustig und viele auch skurril. Lassen Sie sich überraschen! Es handelt sich nicht nur um eine Sammlung von Gedichten, die zum Schmökern einlädt. Kurze Erläuterungen des Autors animieren den Lesenden dazu, selbst Gedichte zu verfassen.

NOVUM Verlag / Softcover
ISBN 978-3-99146-428-0, CHF 21.90

Direkt erhältlich bei Alfred A. Weber,
7546 Ardez, alfred.weber@bluwin.ch



**MALEN
LACKIEREN
GESTALTEN**

MICHELUZZI

CH-7554 Sent
Tel. +41 81 860 21 68
info@micheluzzi.com
www.micheluzzi.com

*ehemals Andrea Buchli

FUNDSTÜCK



Die interaktiven Karten auf schweizmobil.ch und maps.engadin.com zeigen, wo man überall Spass auf der Loipe haben kann. (Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Alle Loipen auf einen Klick

Jürg Wirth//Die Schweiz ist ein Langlauf-land, das zeigen die 2900 Loipenkilometer in 130 Langlaufgebieten eindrücklich. Ob der schiereren Anzahl und Vielfalt von Langlaufpisten war es bislang aber schwierig, den Überblick zu behalten. Doch damit ist jetzt Schluss, denn SchweizMobil präsentiert neu eine Karte, auf der (jedenfalls fast) sämtliche Loipen der Schweiz eingetragen sind. Unter schweizmobil.ch/langlaufen oder in der SchweizMobil-App gelangt man auf die interaktive Karte, auf

der man die Schweizer Loipen genauer unter die Lupe nehmen kann. Beim Auswählen einer Loipe erhält man Auskunft über Länge, Steigungen, Schwierigkeitsgrade und Höhenmeter. Dazu gibt es einige Bilder von unterwegs und einen Beschrieb, der sich nicht nur aufs Sportliche beschränkt, sondern auch Auskunft über Sehenswürdigkeiten und andere Besonderheiten entlang der Loipe gibt. Dazu finden sich auf der Karte viele weitere Informationen, zum Beispiel die, dass es in der Stadt St. Gallen eine City-Loipe gibt. Einziger

Wermutstropfen – unter anderem ist die Loipe zwischen Zernez und Lavin (noch) nicht eingetragen. Darauf skaten kann man aber trotzdem schon. Das Langlauf-Basisnetz umfasst aktuell knapp 70 % der Langlaufgebiete und 80 % der Loipenkilometer. Die noch fehlenden Loipen werden schrittweise ergänzt. Wer sich auf der schweizweiten Karte für die Region Engadin Samnaun Val Müstair hat inspirieren lassen, findet zum Glück auf der interaktiven Karte unter maps.engadin.com sämtliche Informationen zu den lokalen Loipen und weiteren Touren.

Oskar und sein Skilift

Jürg Wirth//Seit 40 Jahren läuft der Skilift Blais Gronda im Skigebiet Samnaun. Ebenso lange steht Oskar Wachter schon dort, kümmert sich um den Betrieb und um die Pistensportler*innen.

Sie sind beide Unikate – Oskar Wachter und der Skilift Blais Gronda in Samnaun, einzig, dass Wachter noch ein paar Jahre mehr auf dem Buckel hat als der Schleplift. 1980 nahm der 775 Meter lange Bügellift, der östlich vom Alptrider Sattel endet, seinen Betrieb auf. Drei Jahre später trat ein damals 16-jähriger Jüngling seine Arbeit als Liftmitarbeiter eben dort an – Sie ahnen es, der junge Mann hiess Oskar Wachter und arbeitet noch immer am selben Ort. Seit Beginn von Wachers Ära ist mittlerweile bereits der dritte Betriebsleiter der Bergbahnen Samnaun am Ruder. Kleines Detail hierzu am Rande: Patrick Westreicher, der jetzige Chef, ist der Sohn des ersten Leiters, Othmar Westreicher, zwischendurch amtierte noch Richard Noggler aus Nauders. Die Bergbahnen Samnaun sind also halbwegs auch ein Familienunternehmen.

Familienmensch im Familienunternehmen

Auch das ist ein Grund, weshalb Wachter dem Unternehmen bereits seit 40 Jahren die Treue hält. Ihm gefällt das Skigebiet Samnaun und die gute Zusammenarbeit mit den Kolle-

gen und Chef's. Deshalb ist Oskar Wachter einer der langjährigen Mitarbeitenden der Bergbahnen Samnaun.

Gut möglich aber auch, dass der urige Tiroler – Wachter lebt in Greit oberhalb von Pfunds – schon so lange bei den Bergbahnen arbeitet, weil er saisonal unterwegs ist und ausserhalb der Wintersaison noch eine andere Beschäftigung hat. Zum einen ist er ausgefüllter Familienmensch. Er hat zusammen mit seiner Frau zwei Töchter und einen Sohn, und bis jetzt fünf Enkelkinder. Zum anderen betreibt er einen Bergbauernhof mit 15 Hektaren Land oberhalb Pfunds. Denn während die Töchter schon lange ausgezogen sind, lebt der Sohn, der auch Strassenbauer ist, mit Frau und zwei Kindern ebenfalls auf dem Hof. Oskars Mutter vervollständigt die Vier-Generationen-Gemeinschaft. Auf dem Hof halten die Wachers 4 Kühe des Tiroler Grauviehs mit Hörnern, 10 Stück Jungvieh und Kälber aus eigener Nachzucht, weiter 15 Bergschafe und Hühner. Teilweise werden auch Kälber zugekauft. Die restliche Milch wird von Frau Wachter zu Butter verarbeitet, die sie teilweise verkauft. Die Arbeit in der Landwirtschaft gefällt ihm sehr, aber auch der

Zusammenhalt innerhalb der Familie. Den Stall würden sie fast immer zu dritt machen, erzählt er – vor allem auch im Winter.

Denn Wachter arbeitet im Winter nicht nur am Skilift, sondern vorher und nachher immer auch noch im Stall, was ihm lange Tage beschert. Tagwache ist um 4.30 Uhr, dann bauert er mit Frau und Sohn, fährt um 7 Uhr los, arbeitet am Lift, steht um 18 Uhr wieder im Stall.



Immer mal wieder muss
Wachter auch hoch
hinaus, um «seinen»
Skilift zu warten.
(Fotos: zvg)



die Leute unsicher fühlen, obwohl der Lift seit vielen Jahren Bügel zum selber Anbügeln mitführt. Früher hat er noch jeden Bügel von Hand gegeben – seine Frau aber habe er trotzdem zu Hause kennengelernt. Aber selbstverständlich kenne er mittlerweile viele Leute, die ebenfalls bereits seit Jahren nach Samnaun zum Skifahren kommen. Tendenziell würden es zwar immer weniger, die sich noch vom Schlepplift hochziehen liessen, habe er festgestellt. Bei starkem Wind aber schlagen Wachters und des Lifts Stunde, denn da stehen die Sessellifte still, während der Lift treu seine Runden dreht. Dass er dies so zuverlässig tut, liegt auch wieder an seinem langjährigen Betreuer Oskar Wachter. «Ich kenne jede Schraube dieses Liftes», sagt er, weil er jede einzelne schon x-mal kontrolliert und bei Bedarf angezogen habe. Auch die Gehänge der Bügel muss er überprüfen, die Stützen kontrollieren oder immer mal wieder Leute befreien, die vom Bügel mitgezogen wurden. Einmal habe es einen Passagier am Bügel etwa drei Meter in die Höhe gehoben, weil beim

Gehänge etwas verklemmt war. Wie auf einem Sessellift sei er da oben gesessen, erinnert er sich. Um ihn runterzuholen, musste Wachter ein Gerüst aufstellen, über welches der Gast dann absteigen konnte. Ansonsten aber erinnert sich Wachter an keine grösseren Zwischenfälle. Dafür erinnert er sich an all die schönen Arbeiten, die ihm so gefallen. Vom Schneeschaukeln über die handwerklichen Arbeiten bis zum Präparieren der Skiliftspur. Dazu lässt sich Wachter selber mit dem Lift hochziehen, trägt dabei seine alten, langen Alpinski und legt die Spur wie mit dem Massband gezogen.

Und wenn ihm dabei nichts dazwischenkommt, wird er das auch noch die nächsten zehn Jahre so weitermachen. Gemeinsam mit dem Lift habe er begonnen und gemeinsam mit dem Lift werde er auch aufhören, sagt Wachter.

Immer etwas zu tun

Trotzdem kenne er kaum Müdigkeit tagsüber, ausser wenn er im beheizten Beobachtungstürmchen des Liftes an der Wärme sitze, da habe er manchmal zu kämpfen. Doch sitzen tut er sowieso selten, sondern steht und arbeitet meistens draussen. Da gebe es immer was zu tun, berichtet er. Fallen Leute aus dem Lift, muss er die Spur wieder richten und mit der Schaufel präparieren. Ab und an hilft er auch beim Anbügeln, wenn sich

Video zum Lift
Blais Gronda:
[youtube.com/
watch?v=3PoIJnuBnQ](https://www.youtube.com/watch?v=3PoIJnuBnQ)





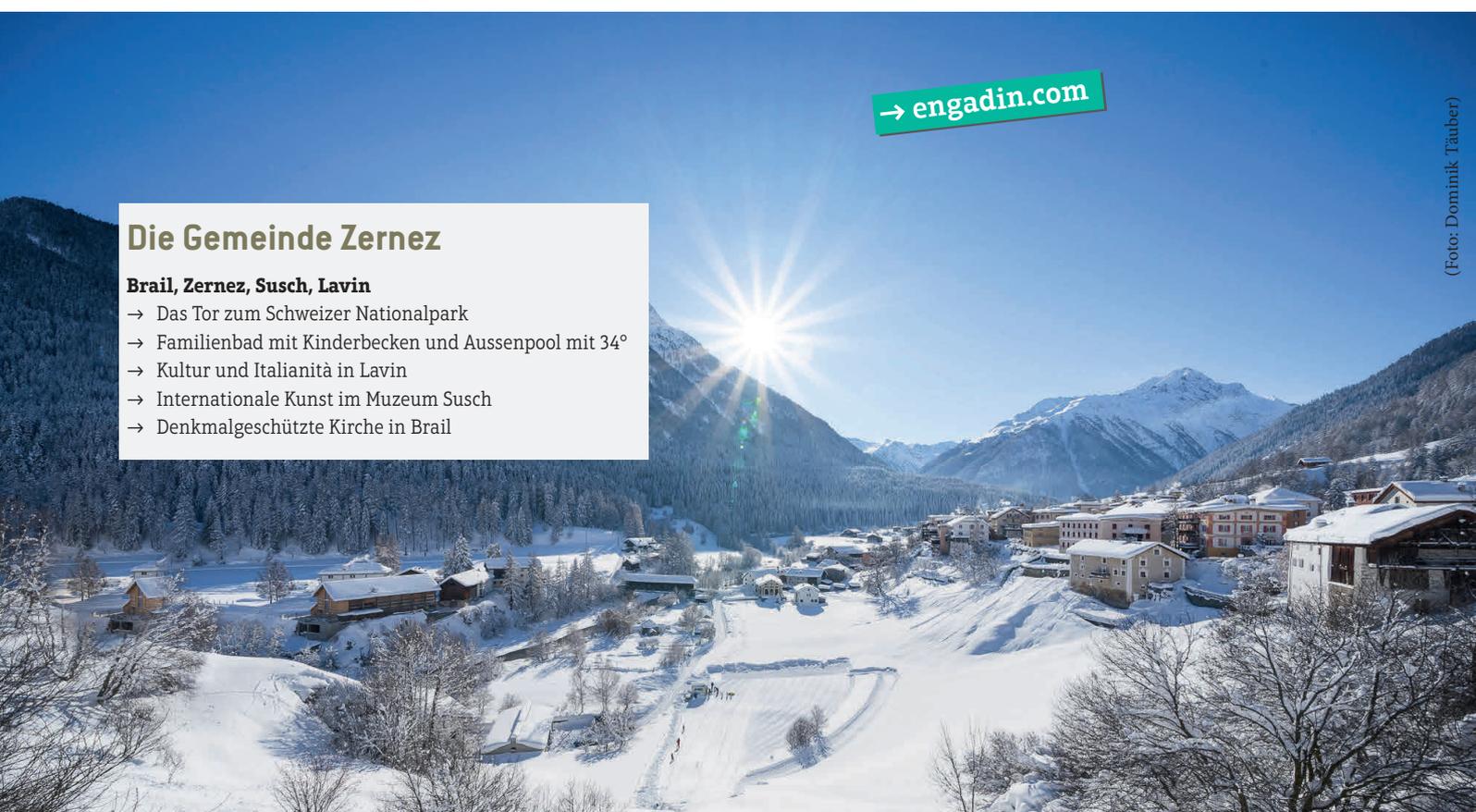
→ samnaun.ch

Die Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

- Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl mit 239 Pistenkilometern
- Kinderland «WinterBlumenTraum»
- Natureisplatz Samnaun
- Erlebnisbad «Alpenquell» – Badespass und Saunalandschaft
- Einzige Zollfrei-Oase der Schweiz mit über 40 Shops

(Foto: Dominik Täuber)



→ engadin.com

Die Gemeinde Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

- Das Tor zum Schweizer Nationalpark
- Familienbad mit Kinderbecken und Aussenpool mit 34°
- Kultur und Italianità in Lavin
- Internationale Kunst im Muzeum Susch
- Denkmalgeschützte Kirche in Brail

(Foto: Dominik Täuber)

Ün di da pumpa
Im Unterengadin ein
gebräuchlicher Ausdruck für:
Ein wunderschöner Tag

AFIDA
Ferienwohnungen



+41 81 860 01 31
info@afida.ch
www.afida.ch

Wunderschöne Tage finden Sie
auch im Sommer bei uns.



BOOT FITTING

STROLZ | FISCHER VACUUM | BOOTDOC



Stradun 328a
CH-7550 Scuol
+41 81 864 18 17

Plaz
CH-7551 Ftan
+41 81 864 18 19

www.jon-sport.ch
info@jon-sport.ch



Eine inspirierende Landschaft und verschiedene Düfte bietet das Val S-charl. (Foto: UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair)

Die Düfte aus dem Val S-charl – von der Landschaft nach Hause

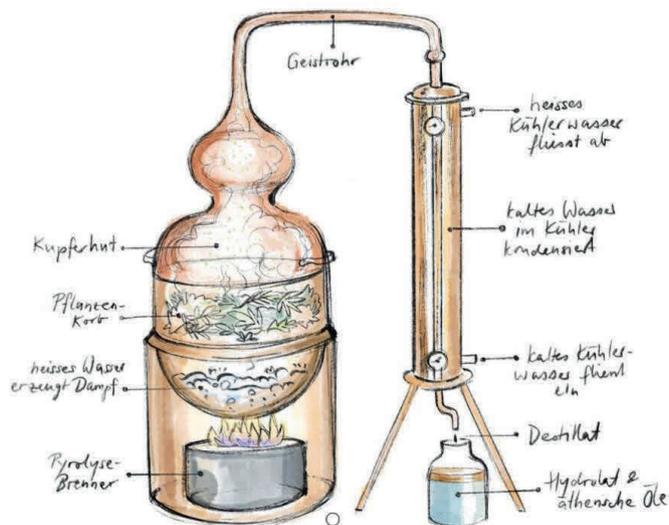
Angelika Abderhalden und Andi Brechbühl//**Das Val S-charl verbindet die beiden zur Pflege- und Entwicklungszone der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair gehörenden Talschaften Val Müstair und Engiadina Bassa. Auf der Suche nach einem gemeinsamen verbindenden Produkt wurden die Landschaft widerspiegelnde Seifen mit Düften aus dem Val S-charl entwickelt.**

Die Idee

Entwickelt wurde die Idee von Philipp Kolmann im Auftrag der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair. Er liess sich von der Geschichte, der Landschaft, den Farben und Gerüchen des Val S-charl inspirieren. Die Resultate zeigen sich in verschiedenen ätherischen Öle aus Pflanzen wie zum Beispiel der Arve oder dem Wacholder, die zusammen mit anderen Pflanzenteilen zu Seifen, welche an die Gerüche vom Morgen, Mittag und Abend im Val S-charl erinnern, weiterentwickelt wurden. Eine weitere spezielle Seife ist die «Bergbau-Seife», die auf die geschichtliche Relevanz des Bergbaus im Val S-charl eingeht. Sie enthält eine Auswahl an Gerüchen aus dem Land und Leben der früheren Bergbaugesellschaft und weist auf die Rolle der Arve während des aktiven Bergbaus hin. Sie erinnert in Farbe und Form an Reste von Schlacke und besticht durch ihren intensiven Kohle-Arve-Teer-Geruch, der im Kontrast zur erstaunlich weichen und pflegenden Konsistenz steht.

Der Weg von der Idee bis zum Produkt

Mit den beiden Hotels in S-charl, die in der Entwicklungszone der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair sind, wurde die mögliche Herstellung kleiner Handseifen für die Hotelzimmer und Seifen für den Verkauf diskutiert. Das Interesse war gross und veranlasste uns, die Idee weiterzuentwickeln. Weiterentwickelt wurden schlussendlich die drei Seifen: Bunura – Mezdi – Saira. Zunächst beschrieb Philipp Kolmann



Aufbau der Wasserdampfdestillation. (Foto: amriza.ch)

die Rezeptur genauer und eine Manufaktur wurde gesucht, die die Seifen herstellen würde. Um ein nachhaltiges Produkt zu entwickeln, welches die ganze Region des Biosphärenreservats widerspiegelt, sollten die ätherischen Öle, die den Hauptduft aus der Region tragen, auch tatsächlich vor Ort mit einheimischem Rohmaterial destilliert werden. Glücklicherweise fanden wir die mobile Destillerie von Amriza, die nach der Methode der Wasserdampfdestillation Hydrolate und ätherische Öle herstellt. Dies ist besonders, da es sich um die ersten in der Region aus regionalen Rohstoffen hergestellten ätherischen Ölen handelt.

Das Destillieren der ätherischen Öle könnte man in unserem Fall sogar als «Upcycling» bezeichnen, da für die Destillation Material verwendet wird, welches als «Abfallprodukt» beim Holzschlag oder bei der Alpweidenpflege anfällt. Arvenäste und Rinde wurden nach dem Holzschlag im Val S-charl gesammelt. Der nötige Wacholder wurde mit Schulklassen und Freiwilligen auf eingewachsenen Alpweiden ge-

schnitten. Speziell für die Abendseife wurden Flechten, die an Arven und Lärchenästen wachsen, gesammelt. Das Rohmaterial wurde nach Scuol zur Eishalle Gurlaina transportiert, um dort für die Destillation vorbereitet zu werden.

Im November 2022 begann die erste Destillierung der ätherischen Öle. Amriza kam mit zwei kleineren mobilen Destillen, um aus Arven und Wacholder wertvolle ätherische Öle durch die schonende Wasserdampfdestillation zu gewinnen. Es war ein erster Test, ob und wie die Idee funktioniert. Es sind grosse Mengen von Astmaterial gehäckselt worden, um daraus knapp einen Liter Arvenöl und Wacholderöl zu erhalten. Mit dem so erhaltenen Öl wurden danach in der Seifenmanufaktur Saponaria Wanda in Valposchiavo eine erste Pilotserie an Seifen nach den Rezepten von Philip Kolmann hergestellt. Nach ein paar Anpassungen waren sowohl der Duft und das Aussehen perfekt. Neben allen Vorbereitungen für die Seifenherstellung entwickelte die Grafikerin Christina



Die drei entwickelten Seifen betören mit verschiedenen Düften.



Gehäckselte Arvenäste vor der Destillierung von ätherischen Ölen.



An Workshops wurde Wissen zur Wasserdampfdestillation weitervermittelt. (Fotos: UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair)



Ein Blick auf die neue, mobile Kupfer-Destille von Amriza.

Willy aus Scuol die Verpackung und Tina Roner kümmerte sich um die schönen Texte.

Dieses Jahr wurde der Prozess der Destillierung wiederholt. Die mobile Destille von Amriza ist inzwischen grösser und es wurden während des Destillierens an drei Tagen Workshops für Schulen, Einheimische und Gäste angeboten, um das Wissen und die Geschichte rund um die Wasserdampfdestillation weiterzuvermitteln. Ein von der Gemeinde Scuol zur Verfügung gestellter Raum beim Werkhof Gurlaina konnte dafür genutzt werden. Nach der Seifenproduktion im Frühjahr werden die Seifen ab Sommer 2024 in verschiedenen Geschäften der Region erhältlich sein.

Die drei Seifen

Mit den mit viel Sorgfalt und Freude hergestellten drei unterschiedlichen Duftseifen lässt sich ein Tag im Val S-charl nacherleben. Einerseits mit der Morgenseife, Bunura genannt. Sie vermittelt die Eindrücke des Morgens, wenn die vielen kleinen Wasserquellen und der frische Duft der Wilden Minze gemeinsam mit der Wasserkresse und den grünen Arvennadeln die Nase kitzeln. Die Seife Mezdi spiegelt den Mittag wider, wenn die Sonne auf die Lichtungen trifft und den am Boden wachsenden Wacholder wärmt. Die Sonnenstrahlen entlocken am Mittag zudem einen feinen Duft vom Baumharz aus der Rinde der Arve. Am Abend hingegen duften die Flechten, die mit der Arve in Symbiose leben und das Totholz bewohnen. Der Geruch lässt das Erwachen der Tierwelt und die umliegenden Alpenrosen erahnen. Diese Düfte und Eindrücke sind in der Abendseife, Saira, eingefangen.

INFO

Die UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair verbindet die beiden Talschaften und wird von drei Kooperationspartnern geführt. Dies sind der Schweizerische Nationalpark (Kernzone), die Gemeinde Val Müstair mit dem Regionalen Naturpark Biosfera Val Müstair (Pflege- und Entwicklungszone Val Müstair) und die Gemeinde Scuol (Pflege- und Entwicklungszone Engadin). Durch diese Zusammenarbeit entstehen neben Forschungs- und Umsetzungsprojekten auch Produkte, die die gesamte Region repräsentieren, zum Beispiel die drei beschriebenen Seifen. Falls Sie weitere Ideen für ein gemeinsames Projekt oder Produkt haben, dann freuen wir uns über eine Mitteilung dazu. Informationen unter: biosphaerenreservat.ch



Prümaran
prui
Das Bergrestaurant
...eine Spur persönlicher...

Jeweils am Donnerstagabend Käsefondue mit
anschliessender Schlittenabfahrt.
Tel. 081 864 03 40 • www.pru.ch



Kunst- und Bauschmiede
Show-Schmiede
Ausstellung
Öffentliche Kantine

 lampert-guarda.ch • info@lampert-guarda.ch



GUARDA KRÄUTER
Blüten & Kräuter Manufaktur



Tees mit ganzen
Blättern und Blüten
Blüten für die Küche
Kräutersalze
Salben und Öle
Naturkosmetik mit
Edelweiss

guarda-kraeuter.ch
edelweiss-cosmetique.ch
Tel. 081 862 24 58
Regula Guyer &
Samuel Bühlmann

Öffnungszeiten Lädeli:
Dienstag und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr
und telefonische Vereinbarung

BIO Betschla
reform

BIO-Reformprodukte
Stradun, 7550 Scuol
tel. 081 864 73 74

Interieur Horath

Polsterei | Vorhangmontagen | Technische Vorhänge

Livia Horath
Via da Manaröl 618
7550 Scuol
Tel. +41 79 435 56 51
www.interieur-horath.ch
info@interieur-horath.ch




www.gasthaus-mayor.ch
+41 81 864 14 12

**Natur Pur in
S-charl**

**Täglich Pferdeschlittenfahrten und jeden
Freitag Abend Fondueplausch im Gasthaus
Mayor**



Naturheilkunde TEN
Phytotherapie, Mentaltraining
Massage

Atelier Praxis
Martina Melcher
Ftan Plaz / Zürich Altstadt

www.martinamelcher.ch 079 269 07 37



 **HOCHALPINES INSTITUT FTAN**
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

ZWEISPRACHIGE MATURA
SPORTS ACADEMY
IGNITE SWITZERLAND
INTERNAT

SCHULE. SPORT. NATUR. WO DEINE ZUKUNFT BEGINNT

HIF.CH



DECORAZIUNS SA

Via da Sotchà 213 · 7550 Scuol
www.gisep.ch · 081 864 12 77

Bodenbeläge – Polsteri
Vorhänge – Insektenschutz
Bettwaren – Matratzen

RONER SA
Küchen- & Möbelbau
7550 Scuol
081 864 14 62
info@roner.ch
www.roner.ch

RONER SA
falegnamaria
mobiglia
chadafos



Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

VERMITTLUNG + VERKAUF:
VERENA ERNI

Via da Manaröl 611
7550 Scuol

Tel. 081 864 17 56
www.verenaerni.ch



MA
NA
RÖL

NORDIC | GRAVEL



MANARÖL.CH

WELCHE FARBE HAT DEIN WINTER?
BEI UNS FINDEST DU SIE GARANTIERT!

Malergeschäft und Gipsarbeiten
Carrosserie und Autospritzwerk
Sonnenschutzsysteme
Professionelle Reinigung von Böden aller Art

Not Neuhäusler GmbH

Via da Manaröl 603, 7550 Scuol
Mobil 079 300 57 73, info@not-neuhaeusler.ch

carrosserie
süsse

Praxis Muriel
Muriel Hüberli - Scuol

Craniosacral-Therapie | Kinesiologie
Naturheilkunde TEN

www.praxismuriel.ch | 079 674 18 01

#OLZBAU

IHR ANSPRECHPARTNER BEI
ZIMMER-, SCHREINER-, SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN.
Valchava - Scuol - Zernez ☎ 081 851 60 20



PENSIUM ALDIER SENT
EINFACH SEIN

Das Hotel & Restaurant
mit dem ganz eigenen Charme
mitten in Sent.

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00





@rena Tech

Scuol/Samedan Telefon 081 861 01 02
www.arenatech.ch Fax 081 861 01 22



IMPRAISA ELECTRICA

TEL 081 861 01 01
FAX 081 861 01 21
www.impraisa-electrica.ch Scuol



Arena Regional

081 861 01 05

arenatech.ch

impraisa-electrica.ch

arenaregional.ch



libreria

poesia clozza

mo-fr 10-12, 14-18.30
sa 10-12, 14-17

stradun 297 7550 scuol
078 209 50 25
kontakt@poesia-clozza.ch

081 864 10 00 **gulertaxi**

- Taxi-Service Unterengadin
- Bahnhof-Transfers
- Flughafen-Transfers
- Limousinen-Service
- Gepäck- und Kurier-Service

www.gulertaxi.ch

Ihr Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsspezialist in Scuol mit 24h-Pikett-Dienst



CHRISTOFFEL

Heizung

Sanitär

Lüftung

7550 Scuol · 081 864 01 51 · 079 880 00 89 · info@christoffelscuol.ch





events SCUOL



Après-Ski Open Air Party

24. 2. 2024
ab 14.30 Uhr
Parkplatz
Motta Naluns, Scuol
www.events-scuol.ch



BLIGG (DJ-SET)



MOUNTAIN CREW

SUPPORT:
CINZIA & BAND
REBELS
DJ BLACKY
SURPRAIS-ACT



Ins Scuol Palace soll Leben zurückkehren. (Foto: Dominik Täuber)

Revival für das Scuol Palace

Jürg Wirth//Fünf Einheimische erwecken das Grand Hotel in Nairs wieder zum Leben. Vorerst im Rahmen eines Testbetriebs bis zum Frühling 2024, danach soll es langsam in den Vollbetrieb übergehen und zum Ort des Übernachtens, Erholens, Heilens und Feiern werden.

Während einiger Jahre prangte ein Transparent an der Hotelfassade, auf dem der Eröffnungstermin immer wieder geändert respektive auf später verschoben wurde. Irgendwann verschwand das Spruchband ganz, und im und ums Hotel Scuol Palace bei Nairs wurde es still. Abgesehen von zwischenzeitlichen Theateraufführungen und einigen Musical-Vorstellungen. An Letzteren keimte bei einigen Einheimischen der Wunsch oder Traum auf, das elegante und vor Kurzem rundum renovierte und restaurierte Hotel wieder zu eröffnen.

Weil Martina Famos, Elvira Merz, Julia Brändle, Cinzia Regensburger und Tino Andri ihr Leben nicht träumen, sondern ihren Traum leben,

eröffneten sie das Scuol Palace am 26. Dezember 2023; führen es in einem Testbetrieb bis zum Frühling 2024, um dann nach und nach in den Vollbetrieb überzugehen.

Dabei vermieten sie 75 der insgesamt 90 Hotelzimmer, allesamt renoviert und von gehobenem Standard. Im Zimmerpreis inbegriffen ist das Frühstück, nicht jedoch die Endreinigung. Auch Zimmerservice gibt es keinen. Sie sehen das Haus denn auch eher als Gasthaus denn als Hotel – als Gasthaus jedoch, das ein Ort zum Übernachten, Erholen, Heilen und Feiern werden soll.

Tatsächlich sind Lage und Anlage einzigartig. Auf den ersten Blick in einem Schattenloch gelegen, scheint

die Sonne viel mehr als vermutet und der wildromantische Garten samt Blick auf den Inn lädt zum Verweilen, Schlendern und Entspannen ein. Gross geschrieben wird auch das kulturelle Angebot, für das Cinzia Regensburger verantwortlich zeichnet.

Möglich geworden ist das Ganze auch dank einem vorteilhaften Pachtvertrag zwischen den Eigentümern und den Betreibenden.

Damit es dank Pachtvertrag und Testbetrieb ein erfolgreicher Vollbetrieb werden kann, braucht es nun vor allem Gäste. Also gehet hin in Scharen, auf dass das neue Leben des Scuol Palace lange anhält.

Weitere Informationen unter: scuolpalace.ch

SGÜREZZA ELECTRICA

ENGIADINA



Sgürezza electrica Engiadina Scrl | Kurt Stecher | Via da Ftan 495E | CH-7550 Scuol
 Telefon +41 79 688 84 47 | info@sguerzza-electrica.ch
www.sguerzza-electrica.ch

Controlla d'installaziuns electricas ed apparats | Analisa e cussaglaziun
 Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung



Shop Rent Service

Ski Alpin Bike Wandern Running

Plaz 142,
 7554 Sent
 Tel. 081 864 13 10
www.sportchampatsch.ch

Kauf & Verkauf von
 Immobilien

Wir sind für Sie da
 Rufen Sie uns an

7550 Scuol
 Tel. +41 81 860 37 42 · Luigi Olivetti
scuol@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.ch



ENGEL & VÖLKERS®

REINIGUNGS SERVICE

ENGADIN GMBH

Tel: 079 859 25 01
info@reinigungsservice-engadin.ch



- Gebäudereinigung
- Wohnungsreinigung
- Baureinigung
- Unterhaltsreinigung
- Hauswartung
- Schneeräumung
- Fensterreinigung bis 18m Höhe

DORF-CENTER SCUOL



Sie finden uns im @Center in Scuol
dorf-center.ch
info@dorf-center.ch



REPLAY



MARIE JO



...Specialitäts our
 dal cumin
 dal Parc Naziunal...

Engadiner
 Spezialitäten,
 Nusstorten und
 Birnbrote

Lavin
Giacometti
 Fumaria · Pastizzaria · Cafe

+41(0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch



Das Center Parc Rom steht direkt an der Landesgrenze. (Foto: Conrad Center Parc Rom)

Das kleine, grosse Einkaufszentrum in Müstair

Jürg Wirth//Sebastian Conrad baute 1957 eine Tankstelle und Kiosk unmittelbar vor der Grenze in Müstair. Seither ist der Betrieb stetig gewachsen und vereinigt unter dem Dach vom Parc Rom ein veritables Einkaufszentrum samt Tankstelle.

Hat man Müstair mit dem Auto durchquert oder umfahren und bereitet sich seelisch bereits auf den Grenzübertritt vor, erscheint kurz vor dem Zoll zur Rechten eine Tankstelle mit angebautem Haus – so denkt man auf den ersten Blick. Also rasch nochmals den Tank füllen und dann ins Haus zum Bezahlen und vielleicht noch etwas zu trinken und zu knabbern für die nachfolgende Fahrt kaufen.

Und dann folgt das grosse Aha-Erlebnis, weil der «Kiosk» viel grösser ist, als von aussen gedacht und es eben kein Kiosk ist, sondern ein veritables Einkaufszentrum. Im Parterre links der Supermarkt mit grossem Sortiment und breiter Auswahl von Lebensmitteln mit Früchte- und Gemüseabteilung über Schokolade, Kaffee bis hin zu lokalen Produkten wie Käse, Fleisch, Honig und anderem mehr. Biegt man beim Eingang rechts ab, kommt man ins Bistro, das kleine, einfache Speisen, Kaffee und Kuchen oder einen guten Tropfen Rot- oder Weisswein bietet. Hinter dem

Bistro eine äusserst grosszügig eingerichtete und ausgestaltete Apotheke und Drogerie und ein Kosmetiksalon. Also alles, was das Herz begehrt und dies im südöstlichsten Zipfel Graubündens, direkt an der Grenze.

Balcun At als Keimzelle

Wie kommt das? Linard Grond weiss da Bescheid, muss zur Erklärung aber etwas ausholen respektive bei seinem Grossvater beginnen, der 1929 in Müstair zur Welt kam. Der musste den väterlichen Hof übernehmen, obwohl er lieber Unternehmer geworden wäre. Als dann die Demenzerkrankung seines Vaters fortschritt, zog sich Sebastian aus der Landwirtschaft zurück und stieg in den Handel ein. Die Keimzelle seines Geschäftes war der Balcun At im Herzen von Müstair. Er richtete dort einen Laden mit Restaurant ein, bezog die Produkte für den Laden erst von Végé und später von Usego. Verkaufsschlager dabei waren Saccharin, Incarom-Kaffee, Bananen, Tabak, Lindt- und Cailler-

Schokolade und die heute noch immer noch bei der Südtiroler Kundschaft beliebten Schaumköpfe. Und die Produkte lassen es erahnen, es waren nicht nur die Einheimischen, die den Laden frequentierten, sondern vor allem die Nachbar*innen aus dem Ausland.

Die Italiener*innen und Südtiroler*innen hätten jeweils Busreisen übers Stilfserjoch organisiert, auf dem Heimweg jeweils einen Stopp beim Balcun At eingelegt und sich grosszügig mit Produkten eingedeckt, die in Italien nicht erhältlich waren. Zu Beginn, so ist auf der Website des Parc Rom zu lesen, hat Sebastian die Sachen direkt den Schmuggler*innen verkauft.

Auf dem Totenbett nahm ihm später die Mutter das Versprechen ab, an der Grenze auf ihrem Land eine Tankstelle samt Kiosk zu errichten – was der geschäftstüchtige Sohn dann tat und damit von Anfang an auf grosse Resonanz auch im Ausland stiess, weil es damals in Italien weit und breit keine Tankstelle gehabt habe. Der umtriebige Sebastian



baute das Geschäft fortlaufend aus und formulierte 1975 die Idee, die grösste Drogerie der Schweiz zu eröffnen. Dies war 1977 der Fall, allerdings ist nicht abschliessend geklärt, ob es tatsächlich die schweizweit grösste war. Der Erfolg war ihm auch diesmal hold und die Drogerie florierte, auch dank des damals einzigartigen Angebotes von natürlichen Heilmitteln.

Der grösste Renner ist heute die Kabissalbe von Pater Thomas Häberli. Der Pater, der auch Naturheiler und Pendler war, «entwickelte» diese im Kloster Müstair, und Conrads produzieren nun die Kabissalbe nach der Heiltradition von Pater Thomas Häberli.

Die Familie baute das Center Parc Rom nach und nach aus, bis zur Fertigstellung der grossen Umbauarbeiten im Jahre 2013. Diese erlebte Sebastian nicht mehr, da er kurz vorher verstarb. Nebst dem Center betreiben die Conrads noch

immer das Restaurant Balcun At im Dorf, wo sie unter anderem Nusstorten für den Detailhandel produzieren.

Balcun At und Parc Rom sind nicht mehr aus Müstair wegzudenken und auch zum Treffpunkt der Einheimischen geworden. Auch weil Tankstelle und Bistro täglich von 7.15 bis 19.00 Uhr bedient und geöffnet sind. Nur tanken geht rund um die Uhr. Der Supermarkt ist täglich von 7.30 bis 19.00 Uhr geöffnet, lediglich die Drogerie/Apotheke ist am Sonntag geschlossen. Dem Restaurant im Obergeschoss ist Corona nicht gut bekommen, deswegen ist es momentan geschlossen. Dabei wären die Conrads auch durchaus offen für neue Pächter*innen.

Denn selbstverständlich kann man auch dahingehend abbiegen, wenn man von der italienischen Seite her kommt – dann einfach nach links.



HATECKE
VIVANDA ALPINA

SAST AMO?

Alles schön bunt hier

Jürg Wirth//Die Skimode aus den 80ern ist längst Kult und die dazugehörige Musik ebenso. Farbenfroh waren diese Zeiten.

Es war nicht so, dass es früher, sprich in den 80er-Jahren, mehr Nebel als heute gegeben hätte. Wäre dies aber der Fall auf den Pisten gewesen, hätte das auch nichts gemacht, denn zumindest die Pistensportler*innen hätte man immer gefunden, ohne Navi und ohne Barryvox. Einfach weil farbliche Zurückhaltung in Sachen Skidress damals niemandes Sache war. Wie fahrende Leuchtstifte – «Stabilos» im Fachjargon – sahen die Leute auf den Skipisten damals aus.

Und dabei brauchte man gar nicht besonders viel Mut, sich in knallige Farben zu kleiden, denn es gab schlicht keine langweiligen Anzüge in Grau oder Beige.

Natürlich waren die einen noch ein bisschen weiter, ein bisschen mutiger und noch knalliger und poppiger angezogen. Oder sie kombinierten die verschiedenen Bestandteile des Skidresses noch unmöglicher, sodass der Begriff «passt wie die Faust aufs Auge» eine arge Untertreibung war.

Gut, es trugen dann auch lange nicht alle einen veritablen Skianzug. Die Coolsten beliessen es bei Jeans und Skijacke oder noch besser Jeansfransen-Gilet und Stulpen oder Gamaschen, vorzugsweise verziert mit



Postkarte aus selbiger Zeit. (Foto: Foto Furter, Davos)

farbigen Sternen. Skihelme gab es damals noch nicht, dafür farbige Mützen oder Stirnbänder. Auch in den 90er-Jahren konnte sich die Skibekleidung ihrer Farben erwehren und diese noch lange Zeit hochhalten. Bis dann mit dem Jahr-

tausendwechsel die Skihosen und Jacken auch anderen Anforderungen als nur dem Style genügen mussten. So sollten sie beispielsweise auch warm sein, wasserfest und atmungsaktiv, was dann die Kleider etwas verblässen liess.

Deshalb ist es umso erfreulicher, dass die Skimode der 80er ein Comeback feiert und es die farbenfrohen Dressen an verschiedensten Orten wieder zu kaufen gibt. Dies ist auch positiv vor dem Hintergrund, dass es mittlerweile tatsächlich mehr Nebel hat.

DIE SKI DER 80ER

Nebst der Ausrüstung lohnt es sich, auch einen kurzen Blick auf die damaligen Ski zu werfen. Pommes Frites werden sie heute genannt, früher waren es einfach Ski. Allerdings schnurgerade, deshalb Pommes, Taillierung war Fehlanzeige. Das heisst, man musste noch richtig Ski fahren können. Nicht so wie heute mit den Carving-ski, wo es jedes Bewegungs-Anti-Talent schafft, Kurven in den Hang zu ziehen. Mit den geraden Latten von früher war Hoch-Tief-Entlasten wichtig und der Gegenschwung vor jeder Kurve, nur so schaffte man einen schönen Parallelschwung. Oder man schwang direkt kurz, am besten eine Buckelpiste hinunter, Hot Dog hiess das dann. Mit der zunehmenden Technisierung der Pistenpräparation sind dann leider auch die Buckelpisten verschwunden, was in den Augen mancher sehr schade ist. Falls Bergbahndirektor*innen dies mitlesen, wäre es schön, wenn sie in ihren Skigebieten für den Autor wieder eine Buckelpiste anlegen könnten.



MARANGUNARIA E RESGIA

Marangunaria Beer SA
Holzbau • Holzhandel • Sägerei
Plan da Muglin • Ramosch



falegnamaria
schreinerei

lingenhag

7558 Seraplana
Tel. 081 866 33 66
lingenhag@bluewin.ch
lingenhag.ch



Reitstall & Saloon San Jon, Scuol
Reservationen: 081 864 10 62
info@sanjon.ch - www.sanjon.ch

graubünden alles mit der Ruhe.



In Scuol
unverpackt
einkaufen.

BUTIA LA STRETTA

Stradun 335A
7550 Scuol
+41 81 864 70 70
www.lastrietta.ch

Not Clalüna

Furnaria-Pastizaria • Bäckerei-Konditorei

Engadiner Spezialitäten
traditionelles Gebäck

Wo der Beck noch Beck ist!

7554 Sent - Tel. 081 864 82 93
www.baeckerei-claluena.ch

THEMA

Wir und der Wintersport



Sophia Bartolomei ist begeisterte Schneeschuhläuferin und auch als Wanderleiterin unterwegs. (Foto: zvg)

Jürg Wirth//Jetzt ist sie wieder da, die Wintersaison, und mit ihr eine Vielzahl an möglichen sportlichen Betätigungen. Weil man ob des grossen Angebotes leicht die Übersicht verlieren könnte, sorgt das Team von Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair für Abhilfe und stellt die jeweiligen Lieblingssportarten vor.

Sophia Bartolomei, Schneeschuhwandern

Warum betreibe ich diese Sportart?

Auf Schneeschuhen lässt sich die Winterlandschaft abseits der stark frequentierten Pisten in Ruhe erleben. Verglichen mit anderen Wintersportarten kommt man auf den Schneeschuhen der Natur und Tierwelt näher, hat aber auch genügend Zeit, den eigenen Gedanken nachzuhängen. Entgegen der Auffassung mancher ist es ausserdem eine wunderbare Art, sich sportlich zu betätigen.

Wie lange mache ich das schon respektive wie bin ich dazu gekommen?

Vor drei Jahren habe ich mit dem Schneeschuhlaufen begonnen und wollte erst mal herausfinden, ob mir diese Sportart gefällt. Als ich im letzten Winter im Rahmen meiner Ausbildung zur Wanderleiterin auch Wintermodule auf den Schneeschuhen absolviert habe, bin ich nun öfters sowohl privat als auch mit Gästen auf Schneeschuhen unterwegs.

Was sind die Highlights?

Was mich bei jeder Tour immer wieder aufs Neue fasziniert, ist die veränderliche Schönheit der Winterlandschaft sowie die absolute Ruhe. Wenn dann auch noch die Sonne scheint und die Weitsicht gut ist – was in unserer Region ja oft der Fall ist – ist der Moment perfekt. Ausserdem ist es ein unbeschreibliches Gefühl von Freiheit, die ersten Spuren in die frisch verschneite Landschaft zu ziehen und sich seinen eigenen Weg zu suchen.

Weshalb sollten andere es auch ausprobieren?

Schneeschuhlaufen eröffnet einem ganz neue Möglichkeiten, sich in der winterlichen Landschaft fortzubewegen. All denjenigen, die sich der ruhigeren Seite des Winters zuwenden und eine neue Erfahrung in der Natur machen möchten, würde ich eine Schnuppertour sehr empfehlen.

Welches sind die künftigen Ziele?

Einen ersten Meilenstein habe ich mit dem Abschluss meiner (Schneeschuh-)Wanderleiter-Ausbildung erreicht. Sowohl in der Schweiz als auch im Ausland gibt es jedoch noch zahlreiche lohnenswerte Tourenziele, dass ich mich gar nicht entscheiden kann, wohin es zuerst gehen soll. Klar ist, dass ich noch sehr lange Schneeschuh laufen möchte.

Alice Thomas, Eishockey

Warum betreibe ich diese Sportart?

Diese Sportart macht mir sehr viel Spass. Ich fühle mich dabei völlig frei, für mich ist es eine sehr gute Ablenkung.

Wie lange mache ich das schon respektive wie bin ich dazu gekommen?

Ich spiele jetzt seit neun Jahren Eishockey, das heisst, dass ich mit sieben Jahren angefangen habe zu spielen. Ich bin dazu gekommen, weil mich mein Bruder inspiriert hat, aufs Eis zu gehen. Ins Tor bin ich dann wegen Talina Benderer gegangen. Ich sagte zuerst immer: «Nein, ich gehe sicher nicht mit dieser Ausrüstung aufs Eis»,



Alice Thomas hütet das Tor bei den Damen des CdH Engiadina und ihr Ziel ist die Nationalmannschaft. (Foto: zvg)

aber dann habe ich es trotzdem versucht, und es gefiel mir super.

Was sind die Highlights?

Was mich immer wieder aufs Neue fasziniert ist, dass sich ein Hockeymatch von der einen Sekunde auf die andere komplett ändern kann. Auch wenn man im Rückstand liegt und das Spiel nur noch eine Minute dauert, kann man noch den Ausgleich oder gar den Sieg schaffen, wenn man Vollgas gibt.

Weshalb sollten andere es auch ausprobieren?

Weil es sehr viel Spass macht und wir ein super Team samt Trainer haben. Wir als Team haben immer Spass zusammen und können gegenseitig voneinander profitieren.

Welches sind die künftige Ziele?

Meine zukünftigen Ziele sind, einmal in der Schweizer Nationalmannschaft mit den Frauen Eishockey zu spielen.

Roger Kreienbühl, Alpin Ski

Warum betreibe ich diese Sportart?

Auf den Ski fühle ich mich im Flow, sprich, meine Fähigkeiten stimmen mit

den Anforderungen überein. Das Kurven über die Pisten erfordert ein gewisses Mass an Konzentration, ist gleichzeitig aber auch sehr spannend. Ständig hat man an der frischen Luft ein wunderbares Bergpanorama mit Aussicht vor sich, insbesondere in unserer Ferienregion. Powdern ist aber nichts für mich, ich brauche eine harte Piste unter den Brettern. Würde ich Rennen fahren (wovon ich mit meinem Können aber meilenweit entfernt bin), wäre ich ganz klar in der Slalom-Disziplin zu Hause.

Wie lange mache ich das schon?

Genau weiss ich das gar nicht mehr, aber ich bin schätzungsweise mit acht Jahren das erste Mal auf den Ski gestanden.

Wie bin ich dazu gekommen?

Mein Vater hat mich und meinen Bruder auf die Piste mitgenommen, und ich habe ganz klassisch in den Skiferien jeweils die Skischule und später dann auch Skilager besucht.

Was sind die Highlights?

In meinen jungen Jahren war ich im Skilager oftmals der Langsamste in der schwächsten Gruppe und immer im Pizzastück unterwegs. Doch Übung macht bekanntlich den Meister und ich war überglücklich, als ich dann die Ski endlich parallel halten konnte. Ein weiteres Highlight war die erst vor Kurzem erlangte Erkenntnis, welchen Einfluss die Art des Skis auf das Fahrerlebnis haben kann. Seither habe ich zwei unterschiedliche Paare Ski und fahre viel bewusster.



Roger Kreienbühl kann Skifahren allen wärmstens empfehlen. (Foto: Lisa Fürst)

Wieso sollten das auch andere machen?

Im Vergleich zu anderen Wintersportarten ist es nicht ganz so anstrengend und steht mit etwas Techniktraining verschiedenen Alters- und Fitnessstufen offen. Mit der Wahl der Geschwindigkeit und Art der Piste kann man sich seinen Schwierigkeitsgrad individuell zusammenstellen. Das macht die Sportart in meinen Augen massentauglich. Wenn dann noch ein blauer Himmel, die strahlende Sonne und der glitzernde Schnee hinzukommen, dann genießt man auf Ski einfach einen herrlichen Tag in den Bergen. Und sollte man mal etwas auftanken müssen, ist das nächste Après-Ski bestimmt nicht weit.

Welches sind die künftigen Ziele?

Da halte ich es ganz einfach: Abends jeweils müde, glücklich und unverletzt wieder im Tal ankommen.

Tinetta Thanei, Langlauf

Warum betreibe ich diese Sportart?

Langlauf ist für mich der perfekte Sport, weil ich dazu den ganzen Körper inklusive Kopf brauche. Zum Langlaufen

brauche ich Kraft in den Armen und Beinen, eine stabile Rumpfmuskulatur und Ausdauer. Wenn ich will, kann ich den Sport respektive den Einsatz streng gestalten oder das Ganze auch etwas lockerer angehen. Zudem brauche ich beispielsweise nicht so viel Zeit fürs Langlaufen wie fürs Biken. Ich kann gut mal eine oder zwei Stunden auf die Loipe und habe dann trotzdem schon ganz schön gearbeitet.

Wie lange mache ich das schon?

Ich war schon als Kind in der Langlauf-JO (Jugendorganisation) und habe dort mit diesem Sport begonnen. Mir hat besonders gefallen, dass wir spielerisch gelernt haben und die Leistung nicht primär im Vordergrund stand.

Wie bin ich dazu gekommen?

Familie und Schulkolleg*innen betrieben diesen Sport bereits, also ging ich mal mit in die JO und bin geblieben. Allerdings hatte ich mal einen kleinen Unterbruch, nach der Pubertät bin ich dann aber wieder mit Langlaufen eingestiegen.

Was sind die Highlights?

Meine Highlights in letzter Zeit waren der Sieg sowie der zweite Rang am Passlung 2022 respektive 2023 sowie der 9. Rang am Engadiner Frauenlauf 2023.

Wieso sollten das auch andere machen?

Weil man dank dem Langlauf in der Natur ist, weil Langlauf dem ganzen Körper guttut und erst noch günstiger ist als Skifahren.



Tinetta Thanei möchte nach der Mutterschaftspause stark zurückkommen. (Foto: Dominik Täuber)

Welches sind die künftigen Ziele?

Nach meiner Mutterschaftspause möchte ich wieder stark zurückkommen und beim Engadiner Frauenlauf in Richtung Podest laufen.

Sven Berchtold, Skitouren

Weshalb betreibe ich diese Sportart?

Auf Skitouren bin ich bewusst in der Natur. Die Touren sind jeweils auch körperliche Herausforderungen, und es gibt nichts Schöneres als das Gefühl, das ich habe, wenn ich durch den frischen Pulverschnee schwinde. Immer wieder gehe ich auch mal alleine auf Tour, allerdings nur auf einfache und ungefährliche. Aber alleine finde ich noch besser zur Ruhe und kann den Kopf am besten lüften.

Wie lange mache ich das schon?

Bewusst begonnen mit Skitouren habe ich erst, seit ich hier im Engadin lebe, also vor drei Jahren. Oft steige ich dann aus dem Skigebiet zum Piz Clünas auf, aber auch die Gegend um Guarda und Ardez gefällt mir sehr. Das Val Tuoi oder die Chamonna Cler sind lohnende Ziele und Tourengebiete.



Sven Berchtold liebt Skitouren und die stiebenden Tiefschneeabfahrten. (Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Was sind die Highlights?

Das ist ganz klar, wenn ich quasi vor meinem Haus in Ardez die Ski anziehen kann, dann zur Chamonna Cler und anschliessend zum Piz Cotschen hochlaufe.

Wieso sollten das auch andere machen?

Um bewusst in der Natur zu sein. Allerdings muss man die Risiken gut einschätzen können und sich der Gefahr bewusst sein. Ansonsten geht man am besten mit Leuten, die sich auskennen. Skitouren zu machen, ist ganz ein anderes Erlebnis, als auf der Piste Ski zu fahren.

Welches sind die künftigen Ziele?

Ich möchte noch viele Touren und Gipfel hier in der Region kennenlernen.

Jürg Wirth, Curling

Weshalb betreibe ich diese Sportart?

Als ich vor 20 Jahren ins Engadin gezogen bin, habe ich erst zwei Saisons mit dem HC Ardez bei der Seniorenmeisterschaft im Hockey mitgespielt. Allerdings waren wir nicht sonderlich



Curling ist gemäss Jürg Wirth anstrengender, als es scheint. (Foto: Pexels – SHVETS production)

erfolgreich. Da habe ich mich nach einer neuen Sportart umgeschaut und weil mir Eis als Grundlage gefallen hat, bin ich aufs Curling gestossen. Wir haben dann mit Freunden eine Mannschaft gegründet und sogleich bei den ersten Turnieren mitgespielt.

Wie lange mache ich das schon?

Mittlerweile spiele ich mindestens 15 Jahre Curling, allerdings nur jeweils eine Woche, nämlich die berühmte «Curlingwoche» im Januar.

Welches sind die Highlights?

Spielen wir bei schönem Wetter auf der Sportanlage Trü, ist das jedes Mal ein Riesen-Highlight. Spielen wir aufwärts, also gegen das Gebäude, kann man ab und an etwas die Pisten-sportler*innen beobachten oder sich Gedanken über die Architektur des neuen Dorfteils oberhalb der Umfahungsstrasse machen. Spielen wir abwärts, ist man tief beeindruckt bis «geflasht» vom eindrucklichen Panorama mit dem Piz Lischana. Highlights sind aber immer auch wieder die Abendessen mit den Curler*innen und das gesellige Beisammensein, der gute Spirit.



Marianne Werro schätzt die gute Stimmung beim Après-Ski. (Foto: zvg)

Wieso sollten das andere machen?

Open-Air-Curling auf der Sportanlage Trü in Scuol ist ein ganz besonderes Erlebnis, weil man vor der eindrucklichen Bergkulisse der Lischana-Kette spielt. Zudem ist Curling ein toller Teamsport und anstrengender, als es auf den ersten Blick scheinen mag.

Was sind die künftigen Ziele?

Einmal möchte ich mit meinem Team noch den «Grond Premi» gewinnen, das wichtigste Curling-Turnier der Saison in Scuol.

Marianne Werro, Après-Ski

Weshalb betreibe ich diese Sportart?

Selbstverständlich mache ich nicht nur Après-Ski, sondern vor allem Langlauf, Skifahren und Schneeschuhwandern. Aber so zwei- oder dreimal pro Jahr gehe ich gerne auch mal in die MarMotta in Scuol zum Après-Ski. Mir gefällt es, unter den Leuten zu sein und es miteinander lustig zu haben. Aber meistens verabschiede ich mich dann irgendwann auf Französisch. Ich laufe dann immer zu Fuss nach Sent zurück.

Wie lange mache ich das schon?

Das ist jetzt doch schon länger, aber eben, ich betreibe diese Disziplin eher zurückhaltend.

Wie bin ich dazu gekommen?

Vor allem nach der Schneesportshow bietet es sich an, noch in der MarMotta einzukehren. Die Stimmung ist jeweils grossartig.

Welches sind die Highlights?

Die Highlights sind sicher, wenn man zusammen mit Freund*innen, Bekannten oder auch Leuten, die man frisch kennenlernt, einen lustigen Abend verbringen kann.

Wieso sollten das auch andere machen?

Wegen der gutgelaunten, fröhlichen Gesellschaft: Friede, Freude, Eierkuchen.

Was sind die künftigen Ziele?

Dass ich weiterhin lustige Abende in der MarMotta erleben darf.

Vera Pungitore, Snowboard

Weshalb betreibe ich diese Sportart?

Auf dem Snowboard, umgeben von der Bergwelt, bin ich im Hier und Jetzt und geniesse. Für mich sind Snowboarden, die Berge und der frische Schnee immer wieder überwältigend. Ich fühle mich dabei frei und tanke so meine Energie auf.

Wie lange mache ich das schon?

Seit 21 Jahren.

Wie bin ich dazu gekommen?

Seit ich 4 Jahre alt war, stand ich regelmässig auf den Brettern. Unsere Mutter war jede freie Minute mit uns auf der Skipiste. Zum



Vera Pungitore liebt das Snowboarden. (Foto: zvg)

Snowboarden kam ich allerdings erst in der 2. Oberstufe. Im 1. Skilager waren wir als Skifahrerinnen noch 2 Schülerinnen, welche von den coolen Snowboardern ein wenig belächelt wurden. Also entschieden wir uns das Jahr darauf, auch zu den Coolen zu gehören und fingen an zu snowboarden.

Welches sind die Highlights?

Da unsere Mutter eine passionierte Skifahrerin und auch Schneesportlehrerin war, hatten wir als Kinder und Jugendliche durch und mit ihr wunderbare Momente der Leichtigkeit im Schnee. Als Unterländerinnen standen meine Schwester und ich verhältnismässig viel auf den Brettern, 3 – 4 Wochen im Jahr konnten wir üben und besuchten die Skischule, Schul- und J+S-Lager, in welchen uns beste Grundlagen vermittelt wurden.

Wieso sollten das auch andere machen?

Um einmal zu erleben, was einem der Sport und Lifestyle zurückgibt.

Was sind die künftigen Ziele?

Mein Ziel ist es, weitere Jahre gesund und fit auf dem Brett zu stehen und keine weiteren Unfälle mehr zu erleben. Ich möchte mit dem Snowboarden alt werden. Für mich ist es eine riesige Leidenschaft.

+ ALPRAUSCH

Center Augustin
Scuol – 081 860 08 67
scuol@alprausch.ch

inn.
theater.
teaming.
therapie.

side

www.inside-dramatherapie.ch
mail: info@inside-dramatherapie.ch
Natel: 077 496 98 26

**NEU:
Podcast-
Work-
shops für
Kinder
und
Teenies**

TSCHENETT
OFEN PLATTEN

Mehr als nur heisse Luft.

FULDERA im VAL MÜSTAIR



Hotel Landgasthof Staila Fuldera ***
Via Cumünala 27, CH-7533 Fuldera
Tel. +41 (0)81 858 51 60
info@hotel-staila.ch, www.hotel-staila.ch



aura
SCUOL

EDELSTEINE
NATURSCHMUCK
RÄUCHERMANUFAKTUR
KERZENWELT

AURA-SCUOL.CH

NATURHEILPRAKTIKERIN
mit eidg. Diplom in
HOMÖOPATHIE

Gabriela Brun
Sot Pradè 222
7554 Sent
079 611 89 71
www.gabrielabrun.ch



**Vortrag
Homöopathie für den Bien**

Nicht nur für Imker!
mit Heinz W. Weder Eidg dip. Drogist
16. Februar 19:30-21:30 Uhr
Kosten: CHF 35.-
Anmeldung: info@gabrielabrun.ch

Klein, aber fein – Familienbad Zernez



www.familienbad.ch

Zernez
Das Tor zum Nationalpark.
Das Nationalparkgebiet.



Winterzeit ist die Zeit der Schneesportverletzungen

Die Wintersaison ist die intensivste Zeit am Ospidal in Scuol. Die Abteilung Chirurgie hat alle Hände voll zu tun mit Wintersportverletzungen. Von Weihnachten bis Saisonende werden im Schnitt jeden Tag neben dem regulären Programm noch zwei, drei Knochenbrüche operiert.

Kreuzbandverletzungen, Schienbeinkopf- und Unterschenkelbrüche - das sind die häufigsten klassischen Wintersportverletzungen der unteren Extremität. «Die Carvingskier ermöglichen es zwar, leicht um die Kurve zu kommen, aber wenn man diese Beschleunigungskräfte muskulär nicht halten kann, verliert man schnell einmal die Kontrolle», sagt Dr. med. Alexander Kerber, Chefarzt Chirurgie und Facharzt für Orthopädie und Traumatologie sowie Sportmediziner am Regionalspital in Scuol. Bandverletzungen, Stauchungen des Schienbeinkopfes und Spiralbrüche am Unterschenkel seien meistens die Folge.

ANDERE VERLETZUNGEN BEI SNOWBOARDERN

Skitourenfahrer und Snowboarder hingegen weisen andere Verletzungen auf. «Skitourenfahrer fahren im Tiefschnee und dabei kommt es eher zu Bandverletzungen am Knie und bei der Kollision mit einem im Schnee verborgenen Felsen zu Unterschenkelbrüchen auf Höhe des Skischuhrandes», erklärt der Facharzt. Bei den Snowboardern seien Bandverletzungen im Fussbereich und Knie häufiger. Aber auch Unterarmfrakturen würden hier häufiger anzutreffen.

Auch beim Schlittenfahren können Unfälle passieren. «Auf der Schlittelbahn, wo die Bahnen gut präpariert und markiert sind, geschieht meistens wenig», sagt Alexander Kerber. Wirbelsäulenstauchungen können am ehesten durch verunglückte Sprünge vorkommen. Auch geraten die Schlitten-



fahrer vereinzelt mit dem Fuss zwischen Schlitten und Bande, was zu Quetschungen und teilweise Brüchen im Knöchelbereich führen kann. Natürlich gehören auch das Eislaufen oder Hockeyspielen zu beliebte Freizeitaktivitäten mit einem gewissen Unfallrisiko.

Alexander Kerber stellt fest, dass hin und wieder die körperliche Fitness und das Tempo nicht im richtigen Verhältnis zueinander stehen. «Viele Unfälle passieren, weil die Leute nach einigen Stunden intensiven Fahrens nicht mehr in der Lage sind den Ski zu kontrollieren», erläutert er. Der Facharzt rät deswegen als präventive Massnahme, vor der Skisaison mehr und gezielt zu trainieren. In den Skiferien sind die Gäste meistens jeden Tag auf der Piste, oftmals während einer ganzen Woche. Im Alltag hingegen machen sie wenig bis gar keinen Sport. Umso wichtiger sei eine gute Vorbereitung auf die Skiferien. Ein bis zwei Lauftrainings pro

Woche, verbunden mit regelmässigen Balanceübungen sind normalerweise ausreichend, um sich richtig auf die Skiferien vorzubereiten.

Während der Wintersaison sind die meisten Unfallpatienten Feriengäste. Im Team von Alexander Kerber herrscht während dieser intensiven Monate eine Urlaubssperre. «Damit genügend Manpower zur Verfügung steht, um das Patientenaufkommen während der Saison zu bewältigen», so der Chefarzt. Denn mit der Notfallbehandlung und der operativen Versorgung der Verunfallten ist es nicht getan. Das Team des Ospidal kümmert sich natürlich auch um die Organisation einer nötigen Rehabilitation, der Physiotherapie oder des Rücktransports entweder direkt nach Hause oder in ein heimatnahes Spital, «damit die vermeintlichen Pechvögel doch noch mit einem guten Gefühl das Tal wieder verlassen und hoffentlich bald wieder einmal ins Engadin zum Skifahren kommen», ergänzt Kerber mit einem Augenzwinkern.

→ engadin.com



Die Gemeinde Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

- Wintersportgebiet Motta Naluns
- Ardez – Vorzeigedorf am Fusse der Ruine Steinsberg
- Guarda – Heimatort von Schellen-Ursli
- Sonnenterasse Ftan mit Sesselbahn nach Prui
- Romanische Kultur, Kunst und Konzerte in Sent

→ val-muestair.ch



Die Gemeinde Val Müstair

Tschiers, Fuldera, Lü, Valchava, Sta. Maria, Müstair

- Skigebiet Minschuns
- Naturpark Biosfera Val Müstair
- UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
- Kinderskilift auf Alp da Munt
- Langlaufloipe Fuldera – Tschiers, Höhenloipe Minschuns, Panoramaloipe Lü

**ZOLLFREI SHOPPEN,
8 KILOMETER VOR SAMNAUN**



**DUTY
FREE**

Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH



Die Tierbeobachtungen erfreuen Flurina jedes Mal. (Foto: zvg)



Flurina Eichholzer wohnt mit ihrer Familie in Zernez und arbeitet dort auf dem Passbüro. Sie ist begeisterte Bergläuferin und hat diesen Sommer den Scuol Trail aber auch flache Rennen absolviert. Über die beste Zeit beim Seelauf in Davos über 4 und 8 km konnte sie sich freuen. Ebenfalls gewann sie den Malojalauf und die Schweizermeisterschaft Halbmarathon (in der Kategorie U 40) in Locarno. Im Winter konzentriert sie sich auf Langlauf, wo sie einerseits die JO Sarsura Zernez trainiert und andererseits ebenfalls schnell unterwegs ist. Seit letzten Sommer wird sie von Marco Sport da Muntogna Scuol unterstützt. Dafür ist sie sehr dankbar und noch motivierter. (Foto: zvg)

Piz d'Urezzas

Der Lieblingsort von Flurina Eichholzer ist der 2906 Meter hohe Piz d'Urezzas westlich von Zernez. Mit dem Erklimmen des Berges schlägt die begeisterte und äusserst erfolgreiche Bergläuferin gleich zwei Fliegen mit einer Klappe. Einerseits nutzt sie den Gang auf den Gipfel als Training. So liegt ihre Bestzeit für die immerhin 1500 Höhenmeter bei einer Stunde und 20 Minuten.

Aber sie schätzt den Aufstieg auch als Wanderung und wenn sie alleine unterwegs ist, freut sie sich immer wieder über Tierbeobachtungen. Steinböcke, Gämsen, Steinadler oder Bartgeier begleiten sie jeweils auf dem Weg nach oben. Von dort wiederum lässt sie ihren Blick ins Oberengadin schweifen oder über den Sarsura-Gletscher, der jedes Mal etwas kleiner ist, wenn sie ihn wieder sieht.

Vor allem aber mag sie, dass der Gipfel nicht so bekannt ist, wie beispielsweise der Munt Baselgia, weshalb man dort oben praktisch nie Menschen antreffe. Ab und an steigt sie auch mit der ganzen Familie hoch, denn gemeinsam mit anderen haben sie etwas unterhalb auf ca. 2330 m ü. M. Richtung Ova Sparsa eine Jagdhütte. Von dort ist es dann quasi ein Katzensprung bis zum Spitz.

SO KOMMT MAN HIN:

Im Sommer

Vom Bahnhof Zernez über die Brücke Punt Madinas über den Inn und dort auf den Wanderweg Richtung Alp da Munt. Von der Alp auf den Höhenweg Richtung Brail und dann bei der «La Piazza» weiter hinauf. Über die Flanke auf den Grat und dem Grat entlang bis zum Gipfel. Als Variante geht auch von der Alp da Munt ins Val Sparsa an den beiden Seen vorbei und von hinten auf den Grat und schliesslich auf den Gipfel.

Im Winter

Mit den Tourenski ebenfalls bis zur Alp da Munt, weiter dem Weg durch den Wald folgen bis zum Wegweiser La Piazza.

Von dort südwestlich den Hang hoch, nordwestlich den Grat queren ins Val Sparsa. Dann durch die Murtera da Munt. Den Nordhang hoch bis zum Sattel und über den Ostgrad hoch zum Gipfel. Die Wintervariante ist heikel wegen der Lawinen und nur geübten Tourengänger*innen zu empfehlen.

Koordinaten:

2799482/1175044

Scannen und Karte anzeigen



PAGINA RUMANTSCHA

La grupp da teater Scuol giouva: La revisura

Linard Martinelli LR//Sülla piazza da divertimaint dad Antonia Bluord e sia truppa regna ün'agitaziun. Üna revisura es rivada per far la controlla. Il resultat: intrigas, manzögnas, malinlettas e dispittas. Pel public es quista cumbinaziun ün grond divertimaint.

Il parc da divertimaint dad Antonia Bluord ha seis megliders temps davo sai. E quels chi han ün stand sun uschè specials sco raffinats schi va per ignorar prescripziuns e redüer impostas. Ün di survain la scheffa da la piazza da divertimaint üna charta chi avertischa ch'ün revisur saja in viadi pro els. Subit sun tuot ils pertocs in panica. Impustüt cur chi constateschan cha'l revisur es fingià qua – o meglider dit la revisura. Iwana Waser – üna duonna da la cità, cun eleganza e bunas manieras cumpara. Quai cha Antonia Bluord e seis collavuratur e sias collavuraturas nu san es cha quista signura nun es gnanca quella chi crajan dad avair davant sai ...

Desch acturas ed acturs

La grupp da teater da Scuol giouva «La revisura». I's tratta dad ün toc in duos

acts da Paul Steinmann e Peter Fischli tenor la cumedgia da Nikolai Gogol «Der Revisor». Il toc giouva sülla piazza da divertimaint cun carussel, stand da trar a schabgia, tren da fantoms, baita da sandwichs, musica dad orgel. Tuot las culissas ha la grupp da teater fat svesa. «Quista scenaria ans paraiva fich interessanta, id es üna jada alch oter co la stüva da famiglia classica», manaja Anna Mathis Nesa. Insembel cun Tina Puorger es ella respunsabla pella redschia. Desch acturas ed acturs sun sülpalc e tuot las persunas giouvan characters tuot particulars. «Eir quai ans ha plaschü, quista varietà da persunalitats», disch la redschissura. Ella giouva svesa üna rolla principala. «Nus vain quist on eir acturas ed acturs chi fin uossa nu d'eiran activs illa grupp da teater», quinta la presidenta Seraina Taisch. Bain

pussibel ch'üna o l'oter resta eir in avegnir illa società. Üna da las acturas ha dafatta be güsta imprais rumantsch e quai funcziuna stupend sülpalc.

La prüma jada in schner

Normalmaing rapreschainta la grupp da teater Scuol mincha duos ons adüna in november ün nouv toc da teater. Quista jada haja dat collisiuns da termin cun ün'otra grupp da teater in Engiadina Bassa ed ultra da quai es la sala cumünala adüna fich bain occupada fin avant Nadal. Uschea es nada l'idea da far las rapreschantaziuns mità da schner – in quel temp ch'è es plü quiet, cur cha las festas sun passadas e la stagiun ota in favrer nun ha amo cumanzà. «Il toc es fich divertent ed i vala la paina da gnir a verer», imprometta Seraina Taisch.



La grupa da teater Scuol d'ürant la prouva. (Fotos: Fadrina Hofmann)



Il toc giouva sülla piazza da divertimaint.



Tuot las culissas ha la grupa da teater fat svesa.



Las duonnas discuttan la strategia.

RAPRESCHANTAZIUNS:

Scuol, sala cumünala
 sonda, 13 schner 2024, 20:00
 dumengia, 14 schner 2024, 15:00
 venderdi, 19 schner 2024, 20:00
 sonda, 20 schner 2024, 20:00

Reservaziuns adüna da las 18:00 – 19:00 süll nomer 081 864 83 84.

Der Geheimtipp!

Noch sind die Socken und Unterwäsche des spanischen Familienunternehmens LURBEL ein Geheimtipp. Doch immer mehr Outdoor -Fans, vor allem jene mit empfindlicher Haut, vertrauen den Experten.



SPORT DA MUNTOGNA

Stradun 315A, 7550 Scuol
081 864 05 05 - 079 841 05 05
scuol@marco-sport.ch



Die spanische Marke Lurbel wurde in den frühen 90er-jahren von Miguel Lurbe Sanz und seinen beiden Söhnen Miguel und Rafael gegründet und machte sich schnell einen Namen in der Sockenbranche. Aufgrund der Konkurrenz durch grosse Textilimporteure, aber ebenso dank eines grossen und ambitionierten Unternehmergeistes, konzentrierte sich Lurbel bald hauptsächlich auf die Herstellung hochwertiger, technischer Socken

für den Sportbereich. Mit Sitz in Ontinyent in der Provinz Valencia investiert das Familienunternehmen viel in Forschung und Entwicklung, sodass im Laufe der Jahre eine breite Produktpalette entstand, die Socken in vier Dicken drei Passformen umfasst. Weiter stellt Lurbel Socken her, die unterschiedlichen Temperaturen gerecht werden müssen und daher je nach Modell einen kühlenden oder wärmenden Effekt haben. Lurbel-Socken be-

inhalten eigens entwickelte Technologien zur Vorbeugung von Blasenbildung, bestehen aus antibakteriellen, schnelltrocknenden und geruchsabweisenden Fasern und sind je nach Ansprüchen unterschiedlich dick gepolstert. So gelingt es der spanischen Marke, Socken herzustellen, die beim Trailrunning, Strassenrennen, Wandern, Trekking, Radsport, Skifahren, Triathlon sowie im Alltag stets die passende Begleitung sind.



LIEBLINGS-REZEPT

Lucian Ruinatscha ist 67 Jahre alt und wohnt mit seiner Frau in Müstair. Er steht mit Leidenschaft am Grill, am liebsten dem Holzkohlegrill.

Rindsfilet vom Grill à la Lucian

Lucian Ruinatscha isst gerne Fleisch und am liebsten ein Stück, das er selber gegrillt hat. Aufgewachsen ist er in einer Bauernfamilie mit neun Geschwistern. Grosse Tafeln ist er also gewohnt, auch weil sein Vater jeweils zu den 12 Leuten, die bereits am Tisch waren, noch weitere eingeladen hat. Sie hätten gerne Gesellschaft gehabt, sagt er – und jeden Tag Fleisch, fügt er noch an, ausser am Freitag und am Aschermittwoch.

Sein Lieblingsrezept ist das Filet vom Grill nach seiner Art.

Die feine «Glashaut» vom Filet abziehen und das Fett rauschneiden. Dann das Fleisch mit einem feinen Handtuch ganz trockenreiben.

Die Fleischgewürze, den getrockneten Basilikum und Thymian zu einer Gewürzmischung vermengen und auf dem Filet verteilen, danach das Fleisch so etwas ruhen lassen.

Für die Marinade Olivenöl, Soja, Senf, Paprika, Pfeffer, Honig, Rosmarin, Thymian, Salbei und etwas Cognac in eine Schüssel geben und so lange mischen, bis eine Paste entsteht.

Das ganze Filet damit bestreichen und dann für 12 Stunden bei rund 12 Grad in einer zugedeckten Schüssel ruhen lassen.

Nach 12 Stunden den Grill einfeuern, bis die daraufliegende Specksteinplatte (Malencoplatte) schön heiss ist. Dann etwas Olivenöl daraufgeben, die Platte mit frischem Maggikraut bedecken und das Fleisch darauflegen, bis es etwas gräulich wird. Dann das Fleisch samt Maggikraut zur Seite schieben, die Platte nochmals mit Maggikraut bedecken und das Filet wieder aufs Kraut legen. Das Fleisch ist nun oben und unten mit Maggikraut bedeckt, nach etwa 15 Minuten wieder von der Platte nehmen und das Maggikraut vom Fleisch wegschälen. Die Platte putzen und mit etwas Olivenöl bestreichen. Jetzt das Filet auf der Platte fertig grillen. Ruinatscha wirft dann jeweils das Maggikraut ins Feuer und schwenkt das Filet etwas im darauf aufsteigenden Rauch.

Anschliessend das Filet in Alufolie wickeln, noch etwas ziehen lassen und dann mit einem guten Messer aufschneiden.

Weil das Filet aus Kopf, Mittel- und Endstück besteht, sind nicht alle Partien gleich stark durchgebraten, sondern wie gewünscht, «medium» oder «well done».



ZUTATEN

- 1 Rindsfilet oder Schweinsfilet
- Diverses Fleischgewürz
- Getrockneter Basilikum, Thymian, Rosmarin, Salbei (wenn möglich aus dem eigenen Garten)
- Olivenöl
- Sojasauce
- Senf
- Paprika
- Honig
- Cognac
- Frisches Maggikraut

Was ist Ihr Lieblingsrezept?
Schreiben Sie uns!
→ allegra@engadin.com



Wohlbefinden für Innen und Aussen.

Tel. 079 561 77 10 | www.jrene-bruderer.ch



Die familienfreundliche
Ferienwohnung.

Tel. 081 860 01 44 | horber-tschlin.ch



Vom Apelessig zum Honig
und weiter zur Konfitüre.

Tel. 081 866 36 47



Iva – der Engadiner Kräuterlikör

www.miaiva.ch



Gelebte Traditionen, Musik und
Kultur in Tschlin und Umgebung.

www.musicaincumuen.ch



Bio-Knospe Eier vom
Bio-Bauernhof in Chasura.

Tel. 081 866 32 57



Schltrada in Valsot

Wann: Freitag, 26.1.2024, 19 Uhr
 Treffpunkt: unterhalb von Tschlin
 Kosten: CHF 15.00 inkl. Abendessen
 Mitbringen: Schlitten, Stirnlampe & warme Bekleidung

Infos: Bun Tschlin, Tel: 081 864 02 02



Die Maschlmusig kommt nach Tschlin!

Samstag, 17.02.2024, 20 Uhr
 Konzert in der Kirche San Plasch, Tschlin

Infos & Tickets:
www.musicaincumuen.ch/tickets

(Foto: Dominik Täuber)

→ engadin.com

Die Gemeinde Valsot

Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

- Begehbare Wörterbuch in Vnà
- Burgruine Tschanüff – das Wahrzeichen von Ramosch
- Eigene Produktpalette «Bun Tschlin»
- «Il giardin da l'En» – der Garten des Inns bei Martina und Strada
- Kirche San Niclà mit kulturellen Anlässen



Ich habe einen Fensterplatz

Jürg Wirth//Josef Daniel Hohenegger fährt für PostAuto auf der Linie Zernez – Mals, für ihn das Schönste überhaupt. Weshalb das so ist und was es braucht, um ein guter Chauffeur zu sein, erklärt er im Interview.

Freuen Sie sich jeweils auf den Winter?

Ja, ich freue mich auf den Winter, denn der ist immer etwas Schönes. Allerdings mag ich alle Jahreszeiten. Der Winter ist auch deshalb speziell, weil ich auf meiner Route vom Hochwinter auf dem Ofenpass (2149 m ü. M.) hinunter fast in den Frühling nach Mals (1051 m. ü. M.) fahren kann.

Wie oft müssen Sie da Schneeketten montieren und wie lange brauchen Sie dafür?

Schneeketten montieren ist eine Sache für sich. Jeder Chauffeur und

jede Chauffeurin ist auch selber verantwortlich für die sichere Fahrt auf der schneebedeckten Strasse. Ich brauche etwa 20 Minuten zum Montieren der Ketten und habe auch schon im August oder September Ketten montiert, wenn es dann runtergeschneit hat.

Bevor Sie sich auf die Fahrt über den schneebedeckten Pass machen, freuen Sie sich da, haben Sie Angst oder brauchen Sie den Nervenkitzel?

Angst habe ich nie, ich bin einfach vorsichtig. Bei mir ist das oft ein Bauch-

gefühl. Wenn es schneit und die Temperaturen «nicht stimmen», also zu hoch sind, dann ziehe ich Ketten auf, damit habe ich ein besseres Gefühl. Auch im Frühling kann es eher heikel werden, wenn der Schnee weich ist und die Profile am Reifen füllt. Kommt dazu, dass dann das Profil auch schon etwas abgefahren ist. Grundsätzlich ist es einfacher, bei tiefen Temperaturen zu fahren, so ab minus 8 Grad oder noch tiefer, dann halten die Reifen am besten. Aber auf jeden Fall ist es besser, wenn man vorsichtig ist. Denn wenn das Postauto mal rutscht, stoppt man es nicht mehr so leicht.



Josef Daniel Hohenegger
geniesst auch im Winter den
besten Platz im Postauto.
(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Hatten Sie schon mal einen Unfall?

Wer immer auf der Strasse unterwegs ist, wird auch mit Unfällen konfrontiert, sei es durch eigenes oder fremdes Verschulden. Streifer, Kratzer oder Spiegel abgebrochen, das ist mir auch schon passiert. Zum Glück bin ich bis jetzt von grösseren Unfällen verschont geblieben.

Und was hilft besser: Beten oder Schneeketten?

Beten hilft schon auch, aber besser sind Ketten. Ich will es nicht so weit kommen lassen, dass ich beten muss, um heil anzukommen.

Stehen Sie unter Zeitdruck während der Fahrt?

Nein. Die Strecke Mals – Zernez misst 52 Kilometer und die Fahrzeit beträgt rund eine Stunde und 35 Minuten. Ab und zu habe ich etwas Verspätung, wenn es unterwegs viele Ampeln hat oder Sta. Maria wieder verstopft ist. Im Winter allerdings habe ich keinen Druck, denn da ist der Nationalpark geschlossen und ich kann diese Haltestellen auslassen. Das spart viel Zeit.

Wie reagieren die Passagiere, sind sie im Winter eher stiller, weil auf die Fahrt konzentriert oder merkt man keinen Unterschied zum Sommer?

Da gibt es keinen grossen Unterschied. Die meisten sitzen im Bus und machen sich keine Gedanken.

Andere haben mehr Interesse und fragen beispielsweise nach dem Zuganschluss in Mals oder sie schauen aus dem Fenster wie ich.

Im Bus gab es die Schilder «Nicht mit dem Fahrer sprechen». Halten sich die Leute daran und finden Sie das schade oder reden sie trotzdem?

Bei uns gibt es das nicht mehr, denn, was soll ich sagen, verboten ist es nicht mehr, mit dem Fahrer oder der Fahrerin zu sprechen. Ab und zu muss ich ja auch Auskunft geben. Wenn jetzt jemand die ganze Fahrt ununterbrochen schwatzt, sage ich schon mal, ich müsse mich konzentrieren, er oder sie soll still sein.

Aber Sie reden gerne mit den Passagieren?

In dem Beruf muss man die Leute gern haben, sonst ist man am falschen Ort. Es gibt schon auch solche, die die Leute nicht mehr sehen können, aber dann sind sie definitiv am falschen Ort. Wenn jemand die Kühe nicht gern hat, wird er ja auch nicht Bäuer*in. Ich habe auch Freude, wenn die Leute Freude haben und lachen und finde es schön, wenn sie sich am Ziel für die schöne Fahrt bedanken.

Wie oft sind Sie den Pass schon gefahren, und bekommt man da eine spezielle Beziehung dazu?

Ich bin seit fünf Jahren auf dieser Strecke unterwegs und fahre sie

täglich, wenn ich Dienst habe. Die Strasse kenne ich langsam schon.

Wird das auf Dauer auch langweilig oder woher nehmen Sie die Abwechslung?

Nein, langweilig wird es überhaupt nicht. Ich gehe so gerne arbeiten, es ist wunderschön. Jedes Mal herrscht ein anderes Licht und dann der Blick von Süsom Givè aufs Val Müstair, wunderbar. Das ist eine sehr schöne Linie. Zudem habe ich einen Fensterplatz.

Gibt es denn Stammgäste? Einheimische oder auch Gäste?

Ja, die gibt es schon, vor allem Pendler*innen oder ältere Leute im Val Müstair, die fahren alle mit dem Postauto. Von Taufers bis Mals hat es am Morgen immer viele Schüler*innen, die füllen direkt zwei Busse. Oft steigen sie vorne bei mir ein und wünschen mir einen guten Morgen. Im Val Müstair hat es viel weniger Kinder, die brauchen nur einen Bus. Diese Entwicklung bereitet mir ehrlich gesagt etwas Sorgen. Denn im Val Müstair gibt es jährlich nur noch drei bis vier Geburten und alleine dieses Jahr sind schon 21 Personen gestorben.

Wie wird man überhaupt Postautochauffeur*in?

Früher mal habe ich die Lastwagenprüfung gemacht, bin aber nie gefahren. Gelernt habe ich Automechaniker und nachher auch noch Schreiner. Danach habe ich

dann die Carprüfung gemacht, das hat mich rund CHF 10'000 gekostet.

Was sind die wichtigsten Voraussetzungen, um ein guter Chauffeur oder eine gute Chauffeurin zu sein?

Man muss eine Ahnung vom Fahren haben. Man kann nicht so fahren, dass es allen schlecht wird. Wichtig ist ein ruhiger Fahrstil und freundlich zu den Leuten zu sein. Das ist nicht allen gegeben. Einheimische wären eigentlich gesucht, auch weil sie die Strecke kennen und etwas darüber erzählen können, aber es gibt fast keine, die das machen. Auch die unregelmässigen Arbeitszeiten gefallen nicht allen.

Welches war die denkwürdigste Fahrt und weshalb?

Davon hatte ich schon einige, vor allem, als ich die Strecke übers Stilfserjoch nach Bormio und Tirano gefahren bin. Ich bin sicher schon 200 Mal übers Stilfserjoch gefahren. Einmal hatte eine Frau Geburtstag und sass ganz allein bei mir im Postauto. Da habe ich kurz angehalten und ihr einen Strauss Alpenrosen gepflückt. Ein andermal standen wir vor geschlossener Schranke am Umbrail, weil sie weiter oben geteert haben. Wir aber wussten nichts davon und mussten die Schranke abschrauben, um durchzufahren. Nach einem starken Gewitter war die Strasse über den Ofenpass geschlossen, aber ich hatte viele Passagiere, die nach Südtirol mussten. So sagte mir die Chefin, ich solle über den Reschen fahren. Als wir dort am Zoll nach Italien standen, war



Josef Daniel Hohenegger ist Postautochauffeur mit Leib und Seele. (Foto: zvg)

dieser ebenfalls geschlossen. So fuhr ich mit allen Passagieren zurück und die Chefin organisierte für alle eine Übernachtung in Zernez. Ab und zu «steht» respektive fliegt auch der Bartgeier unmittelbar neben mir. Dann sage ich den Leuten jeweils: «Schaut dort, ein Bartgeier!» Darauf schlagen sie jeweils fast die Scheibe ein.

Welche Tiere sehen Sie sonst noch?

Die ganze Palette, vor allem im Winter. Da sind einerseits die «normalen» Rehe und Hirsche, dann aber auch Gämsen und den Uhu habe ich auch schon einige Male gesehen. Bei Rafeier sitzt er oft in der Dämmerung auf einem Telefonleitungsmast. Einmal habe ich sogar ein Pärchen gesehen.

Bereits drei Mal habe ich auch den Wolf gesehen.

Was ist mühsamer zu verladen, Ski oder Elektrobikes?

Die Elektrobikes sind sehr schwer, da fehlt den älteren Leuten dann oft die Kraft, weshalb ich ihnen beim Verladen helfen muss. Auch da gibt es Leute, die dafür dankbar sind und andere weniger. Einmal kam eine Appenzellerin und befahl, ich soll ihr das Velo verladen, worauf ich nach dem Zauberwort fragte. Es dauerte dann eine Weile, bis sie begriff, doch danach war sie wie ein Engelchen.

Welche Linie würden Sie gerne mal fahren?

Weil ich für unseren Betrieb auch Extrafahrten machen darf, komme ich schön herum und fahre viele verschiedene Linien, von daher kann ich das bereits machen. Ab und zu bin ich auch mehrere Tage unterwegs, zum Beispiel auf der Reise mit den Bäuerinnen des Engadins; «alport» ist so was, das gefällt mir sehr. Ich habe tatsächlich einen wunderschönen Beruf.

ZUR PERSON

Josef Daniel Hohenegger ist gelernter Automechaniker und Schreiner und seit zehn Jahren Postautochauffeur. Erst fuhr er übers Stilfserjoch, und seit fünf Jahren fährt er die Linie Zernez – Mals.

Agenda

12. Januar –
18. Februar 2024

Wohin heute? Seite 49

Museen Seite 55

**Kunst und
Ausstellungen** Seite 56

**Dorfführungen,
Betriebsbesichtigungen
und Handwerk** Seite 58

**Weitere
Ferienerlebnisse** Seite 60

Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

Publikation der Veranstaltungen im ALLEGRA

Veranstaltungshinweise mit Bild in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 105.00
Anmeldung und Information: allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender

Meldeformular für Veranstaltungen: engadin.com/allegra
Kosten: Keine
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung der Einträge vor.
Alle Angaben entsprechen dem Stand Redaktionsschluss (12. Dezember 2023)
Für Fragen: chalender@engadin.com

**Redaktionsschluss beachten,
siehe Impressum Seite 5.**



17. und 24. Januar
Lamatrekking Schnuppertour in
Müstair → **Seite 49**



Donnerstag, 25. Januar
Mondschein-Skifahren in Samnaun. → **Seite 51**



Sonntag, 18. Februar
Zerzezer Volkslanglauf.
→ **Seite 54**



Samstag 3. Februar
Traditioneller Festumzug mit anschliessendem Tanz im Schulhaus
in Ftan. → **Seite 52**

Wohin heute?

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

→ engadin.com/veranstaltungen

→ samnaun.ch/veranstaltungen

→ val-muestair.ch/veranstaltungen

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 12. JANUAR			
Gesellschaft	Geselliger Mittagstisch für Alle. Chasa Pravenda Scuol / Evang.-ref. Pfarrhaus Scuol. Info & Anmeldung: Tel. 078 842 61 79, bis Mittwoch, 12.00.	Scuol	12:00 – 14:00
Film	Kino Staziun Lavin - NYAD. Eine mitreissende Geschichte einer willensstarken Sportlerin, der 64-jährigen Nyad, mit hervorragenden Schauspielerinnen. Preis 16.00, CHF 8.00. Info: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
Lesung	«Der Berg ruPft» - eine literarische Besteigung Rupf verführt die Zuschauer*innen in die Wildheit der Sprache. Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info: chastedacultura.ch.	Fuldera	20:15
SAMSTAG, 13. JANUAR			
Sport	FIS Snowboard Weltcup Scuol. Die weltbesten Athlet*innen kämpfen in einem Parallel-Riesenslalom auf dem Prui-Hang um den Sieg. Info: engadin.com/weltcup-scuol, Tel. 081 861 88 00.	Scuol	
Vernissage	Vernissage: «Die Schönheit der Vergänglichkeit» Öl- und Acrylbilder von Nicolas Neumeier. Grotta da cultura, Schigliana. Eintritt frei, Apéro. Info: grottadacultura.ch.	Sent	17:00 – 19:00
Theater	Teater popular: La revisura. La grupp da teater Scuol giova la cumedgia in duos acts «La revisura». Info: Tel. 081 864 83 84.	Scuol	20:00
Film	Kino Staziun Lavin - NYAD. Eine mitreissende Geschichte einer willensstarken Sportlerin, der 64-jährigen Nyad, mit hervorragenden Schauspielerinnen. Preis 16.00, CHF 8.00. Info: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
Konzert	Live-Konzert HALUNKE am FIS Snowboard Weltcup. Tickets: CHF 35.00. Info: engadin.com/weltcup-scuol, Tel. 081 861 88 30.	Scuol	21:00 – 22:00
SONNTAG, 14. JANUAR			
Theater	Teater popular: La revisura. La grupp da teater Scuol giova la cumedgia in duos acts «La revisura». Info: Tel. 081 864 83 84.	Scuol	15:00
MONTAG, 15. JANUAR			
Gesundheit	Wellness beginnt im Kopf. Einzelsitzung Hypno-Coaching mit innerer Arbeit CHF 130.00. Info & Anmeldung: allegra-wellness@annagustin.ch, Tel. 078 206 60 27, annagustin.ch/wellness.	Scuol	19:00 – 20:00
DIENSTAG, 16. JANUAR			
Tiere	Der Anwalt der Tiere. Winterwanderung mit dem Wildhüter. PostAuto-Haltestelle «Guarda, cumün» oder Bahnhof Ardez. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Montag 17:00.	Guarda	10:20 – 14:00
Tanz	DANCE OUT. Wir tanzen gemeinsam 1,5 Std. von langsam bis schnell, von sanft bis wild. Schulhaus, Aula, Kostenlos. Info: danceout@gmx.ch.	Scuol	19:00 – 21:00
MITTWOCH, 17. JANUAR			
Sprache	«Cafè rumantsch» Ardez. Einheimische, Zweithemische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa da cumün. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Ardez	9:30 – 10:30
Tiere	Lamatrekking Schnuppertour. Eine lustige und unterhaltsame Wanderung für Familien und Tierliebhaber. Hot Puntetta. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 40, val-muestair.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Müstair	13:00 – 15:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
DONNERSTAG, 18. JANUAR			
Wanderung	Klimawanderung mit Bergbahndirektor Andri Poo. Bergstation Motta Naluns. Info & Anmeldung: Bergbahnen, Tel. 081 861 14 14, info@bergbahnen-scuol.ch, bis Vortag 12:00.	Scuol	13:30 – 15:30
Lesung	Lesung aus der Neuerscheinung seines neuesten Buches «Sonne, Wind und Sturm» (Gedichte aus dem Leben) durch Alfred A. Weber, Ardez. Info: Tel. 079 292 38 33.	Ardez	18:00 – 19:00
FREITAG, 19. JANUAR			
Sport	LAWINENKURS FÜR FORTGESCHRITTENE UNTERENGADIN. Der Kurs richtet sich an Freerider, Tourengerher mit ersten Erfahrungen. Info & Anm.: Tel. 079 102 33 65.	Ftan	
Theater	Teater popular: La revisura. La gruppja da teater Scuol giova la cumedgia in duos acts «La revisura». Info: Tel. 081 864 83 84.	Scuol	20:00
Film	Kino Staziun Lavin - GIRL YOU KNOW IT'S TRUE. Die wahre und unglaubliche Story des Pop Duos Milli Vanilli. Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Info & Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
Lesung	Feuerilie. Lesung mit Musik. Gianna Olinda Cadonau liest aus ihrem Debütroman, Jan Rehwinkel begleitet sie auf dem Didgeridoo. Reservationen: mail@lavouta.ch, Tel. 079 285 79 49.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 20. JANUAR			
Sport	LAWINENKURS FÜR FORTGESCHRITTENE UNTERENGADIN. Der Kurs richtet sich an Freerider, Tourengerher mit ersten Erfahrungen. Info & Anm.: Tel. 079 102 33 65.	Ftan	
Kulinarik	Schaukäsen. Schauen Sie zu wie wir auf traditionelle Art und Weise am offenen Feuer Bergkäse produzieren. IN LAIN Hotel Cadonau. Info & Reservation: inlain.ch, Tel. 081 851 20 00.	Brail	18:30 – 21:30
Sport	EINSTEIGERKURS LAWINEN MIT BERGSPORTSCHULE GRISCHA. Der Spezialkurs wird von der Bergsportschule Grischa zusammen mit Marco-Sport durchführt. Info & Anmeldung: Tel. 079 102 33 65.	Scuol	18:30 - 21:00
Theater	Teater popular: La revisura. La gruppja da teater Scuol giova la cumedgia in duos acts «La revisura». Info: Tel. 081 864 83 84.	Scuol	20:00
Film	Kino Staziun Lavin - GIRL YOU KNOW IT'S TRUE. Die wahre und unglaubliche Story des Pop Duos Milli Vanilli. Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Info & Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
Konzert	Historisches Kabarett. Ein Potpourri vergessener Anekdoten zwischen Augenzwinkern und historischem Ernst mit Benedikt Meyer. Info & Reservation: mail@lavouta.ch, Tel. 079 285 79 49, lavouta.ch.	Lavin	20:30
SONNTAG, 21. JANUAR			
Film	Kino Staziun Lavin, PUMUCKL. Viele neue Abenteuer voller Spass, Herzlichkeit und Schabernack, ein Film für die ganze Familie. Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Info & Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	17:15
Sport	EINSTEIGERKURS LAWINEN MIT BERGSPORTSCHULE GRISCHA. Der Spezialkurs wird von der Bergsportschule Grischa zusammen mit Marco-Sport durchführt. Info & Anmeldung: Tel. 079 102 33 65.	Scuol	9:00 – 15:30
MONTAG, 22. JANUAR			
Gesundheit	Wellness beginnt im Kopf. Einzelsitzung Hypno-Coaching mit innerer Arbeit CHF 130.00. Info & Anmeldung: allegra-wellness@annagustin.ch, Tel. 078 206 60 27, annagustin.ch/wellness.	Scuol	19:00 – 20:00
DIENSTAG, 23. JANUAR			
Sprache	«Cafè rumantsch» Zernez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Saletta, Pravenda refuormada. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Zernez	9:30 – 10:45

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Tiere	Der Anwalt der Tiere. Winterwanderung mit dem Wildhüter. PostAuto-Haltestelle «Guarda, cumün» oder Bahnhof Ardez. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse , bis Montag 17:00.	Guarda	10:20 - 14:00
MITTWOCH, 24. JANUAR			
Sprache	«Cafè rumantsch» Ftan. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Cafè Butea Scuntrada. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Ftan	9:45 - 10:45
Tiere	Lamatrekking Schnuppertour. Eine lustige und unterhaltsame Wanderung für Familien und Tierliebhaber. Hot Puntetta. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 40, val-muestair.ch/erlebnisse , bis Vortag 17:00.	Müstair	13:00 - 15:00
DONNERSTAG, 25. JANUAR			
Sprache	«Cafè rumantsch» a Scuol cun referat cuort. Hotel Bellaval. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61	Scuol	10:00 - 11:00
Erlebnis	«Cler glüna» Schneeschuhwanderung. Genauer Ausgangspunkt wird vom Guide individuell festgelegt. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 40, val-muestair.ch/erlebnisse , bis Vortag 17:00.	Tschierv	18:00 - 21:30
Erlebnis	Mondschein-Skifahren. Dieses einmalige Ski-Erlebnis im Mondschein sollten Sie sich nicht entgehen lassen. CHF 20.00, Kinder CHF 10.00. Info: Tel. 081 861 88 30, samnaun.ch/mondschein .	Samnaun Dorf	18:30 - 20:45
FREITAG, 26. JANUAR			
Gesellschaft	Il Sainin - Per uffants tanter 0 e 5 ons cun lur genituors, nonas, bazegners. Info: Marianne Strub, Tel. 081 862 23 61.	Ardez	9:30
Kulinarik	Kochkurs «Wintergerichte». Zusammen mit Dario Cadonau und seinem Team zaubern Sie ein feines 4-Gang-Menü. Kosten CHF 390.00. Info & Reservation: Tel. 081 851 20 00 oder hotel@inlain.ch .	Brail	14:00 - 18:00
Sport	Schlittrada 2024. Die Einheimischen organisieren ein Schlittenrennen. Dieses führt nach Strada, wo es Knödel und die Preisverteilung gibt. CHF 15.00. Info: Tel. 081 864 02 02.	Tschlin	19:00
Film	Kino Staziun Lavin - LE THÉORÈME DE MARGUERITE. Die Geschichte einer brillanten Mathematikerin und ihrer Herausforderungen. Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Info & Ticket: staziun-lavin.ch .	Lavin	20:15
Unterhaltung	SimonENZler zeigt mit «brenzlig». Einmal mehr einen äusserst unterhaltsamen Abend zu bestreiten. Chastè da Cutlura. CHF 25.00. Info: chastedacultura.ch .	Fuldera	20:15
SAMSTAG, 27. JANUAR			
Tanz	Tanznachmittag. Die Pro Senectute lädt uns zum Tanz im Hotel a la Staziun ein. Die Chapella Alp Laret wird uns begleiten. Preis CHF 10.00. Info: Tel. 079 871 77 24.	Zernez	14:00 17:00
Film	Kino Staziun Lavin - LE THÉORÈME DE MARGUERITE. Die Geschichte einer brillanten Mathematikerin und ihrer Herausforderungen. Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Info & Ticket: staziun-lavin.ch .	Lavin	20:15
SONNTAG, 28. JANUAR			
Konzert	«CELEBRATION». Maya Homburger, Violine; Barry Guy, Kontrabass; Lucas Niggli, Perkussion. Eine Unzahl von Klangfarben und Stimmungen, Barock bis heute. Kirche. 25.00 CHF	Sent	17:00
MONTAG, 29. JANUAR			
Sport	LAWINENKURS FÜR FORTGESCHRITTENE UNTERENGADIN. Der Kurs richtet sich an Freerider, Tourengerher mit ersten Erfahrungen. Info & Anm.: Tel. 079 102 33 65.	Ftan	
Gesundheit	Wellness beginnt im Kopf. Individuelle Hypno-Coaching-Sitzung mit innerer Arbeit CHF 130.00. Infos & Anmeldung: wellness@annagustin.ch , 076 525 31 98, annagustin.ch/wellness .	Scuol	19:00 - 20:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
DIENSTAG, 30. JANUAR			
Sport	LAWINENKURS FÜR FORTGESCHRITTENE UNTERENGADIN. Der Kurs richtet sich an Freerider, Tourengerher mit ersten Erfahrungen. Info & Anm.: Tel. 079 102 33 65.	Ftan	
MITTWOCH, 31. JANUAR			
Sprache	«Cafè rumantsch» Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa da cumün. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Ardez	19:00 – 20:00
DONNERSTAG, 1. FEBRUAR			
Wanderung	Klimawanderung mit Bergbahndirektor Andri Poo. Bergstation Motta Naluns. Info & Anmeldung: Bergbahnen, Tel. 081 861 14 14, info@bergbahnen-scuol.ch, bis Vortag 12:00.	Scuol	10:30 - 15:30
Sprache	«Cafè rumantsch» Jauer. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. B&B Alpina. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Sta. Maria	19:00 – 20:00
Gesundheit	Wellness beginnt im Kopf. Einzelsitzung Hypno-Coaching mit innerer Arbeit CHF 130. Info & Anmeldung: allegra-wellness@annagustin.ch, Tel. 078 206 60 27, annagustin.ch/wellness.	Scuol	19:00 – 20:00
FREITAG, 2. FEBRUAR			
Sport	LAWINENKURS FÜR EINSTEIGER UNTERENGADIN. Der Kurs richtet sich an Wintersportler, die ihre ersten Versuche abseits der Pisten machen möchten. Info & Anmeldung: Tel. 079 102 33 65.	Ftan	
Film	Kino Staziun Lavin - PERFECT DAYS. Ein berührende Betrachtung von Wim Wenders über die Ästhetik in der Einfachheit. Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Info & Ticket: staziun-lavin.ch	Lavin	20:15
SAMSTAG, 3. FEBRUAR			
Fest	Schüschaiver. Traditioneller Festumzug mit anschliessendem Tanz im Schulhaus. Eintritt frei. Info: Valeria Plouda, Tel. 081 744 93 56.	Ftan	13:30 – 2:00
Film	Kino Staziun Lavin - PERFECT DAYS. Ein berührende Betrachtung von Wim Wenders über die Ästhetik in der Einfachheit. Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Info & Ticket: staziun-lavin.ch	Lavin	20:15
SONNTAG, 4. FEBRUAR			
Film	Kino Staziun Lavin, - GUIDO BASELGA - THE DARK LIGHT. Ein Filmportrait über den Bündner Kunstfotografen. Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Info & Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	11:15
Konzert	ORCHESTRINACHUR – 30 JAHRE ON TOUR. Zum Jubiläum der OrchestrinaChur treffen sich u.a. eine Auftragskomposition, eine Wiederentdeckung und ein verliebter Philosoph. Kirche. CHF 25.00. Abendkasse 16:15.	Sent	17:00
MONTAG, 5. FEBRUAR			
Gesundheit	Wellness beginnt im Kopf. Einzelsitzung Hypno-Coaching mit innerer Arbeit CHF 130. Info & Anmeldung: allegra-wellness@annagustin.ch, Tel. 078 206 60 27, annagustin.ch/wellness.	Scuol	19:00 – 20:00
DIENSTAG, 6. FEBRUAR			
Sprache	«Cafè rumantsch» Zernez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Saletta, Pravenda refuormada. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Zernez	9:30 – 10:45
Tanz	DANCE OUT. Wir tanzen gemeinsam 1,5 Std. Von langsam bis schnell, von sanft bis wild. Schulhaus, Aula, Kostenlos. Info: danceout@gmx.ch.	Scuol	19:00 – 21:00
MITTWOCH, 7. FEBRUAR			
Sprache	«Cafè rumantsch» Ftan. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Cafè Butea Scuntrada. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Ftan	9:45 – 10:45

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
DONNERSTAG, 8. FEBRUAR			
Sprache	«Café rumantsch» a Scuol cun referat cuort. Hotel Bellaval. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61	Scuol	10:00 – 11:00
Führung	Die Scuoler Mineralquellen erleben mit der Wasser-Sommeliere S. Streiter. Führung entlang ausgewählter Quellen. Vor Hotel Belvédère. Info & Anm.: 081 860 30 92/xinli-training.ch bis Vortag 12:00.	Scuol	10:45 – 12:45
Wanderung	Klimawanderung mit Bergbahndirektor Andri Poo. Bergstation Motta Naluns. Info & Anmeldung: Bergbahnen, Tel. 081 861 14 14, info@bergbahnen-scuol.ch, bis Vortag 12:00.	Scuol	13:30 – 15:30
FREITAG, 9. FEBRUAR			
Sport	LAWINENKURS FÜR EINSTEIGER UNTERENGADIN. Der Kurs richtet sich an Wintersportler, die ihre ersten Versuche abseits der Pisten machen möchten. Info & Anmeldung: Tel. 079 102 33 65.	Ftan	
Erlebnis	(G)astronomisches Erlebnis. Pension Hirschen. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Lü	17:30 – 20:30
Film	Kino Staziun Lavin - LESUNG von Köbi Gantenbein. Nachtessen mit Reservation um 18:30 Uhr unter info@staziun-lavin.ch. Info: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:05
Film	«Das Zugsunglück». Eine Miniatur von Franz Hohler, dem Schauspiel duo auf den Leib geschrieben. Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info: chastedacultura.ch.	Fuldera	20:15
SAMSTAG, 10. FEBRUAR			
Sport	LAWINENKURS FÜR FORTGESCHRITTENE UNTERENGADIN. Der Kurs richtet sich an Freerider, Tourengerher mit ersten Erfahrungen. Info & Anm.: Tel. 079 102 33 65.	Ftan	
Film	Kino Staziun Lavin - LESUNG von Wilfried Meichtry. Nachtessen mit Reservation um 18:30 Uhr: info@staziun-lavin.ch, Tel. 079 503 51 10. Info: staziun-lavin.ch.	Lavin	18:30
SONNTAG, 11. FEBRUAR			
Sport	Geführte Skitouren. Fortgeschrittene. Erwachsene ab 16 Jahren CHF 125.00 (ohne GK CHF 175.00). Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Tschierv	8:00 – 16:00
Sport	LAWINENKURS FÜR FORTGESCHRITTENE UNTERENGADIN. Der Kurs richtet sich an Freerider, Tourengerher mit ersten Erfahrungen. Info & Anm.: Tel. 079 102 33 65.	Ftan	
Konzert	«LEBENSSTÜRME». Klavier vierhändig. Ein ungewohnt schwermütiger Mozart, ein überraschend stürmischer Schubert und dann die Wucht von Strawinskys «Sacre». CHF 25.	Sent	17:00
MONTAG, 12. FEBRUAR			
Erlebnis	(G)astronomisches Erlebnis. Pension Hirschen. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Lü	17:30 – 20:30
Gesundheit	Wellness beginnt im Kopf. Individuelle Hypno-Coaching-Sitzung mit innerer Arbeit CHF 130. Infos & Anmeldung: wellness@annagustin.ch, 076 525 31 98, annagustin.ch/wellness.	Scuol	19:00 – 20:00
DIENSTAG, 13. FEBRUAR			
Film	Kino Tschlin, «Acht Berge». Plaz 33. Info: Tel. 081 860 10 65.	Tschlin	19:30
MITTWOCH, 14. FEBRUAR			
Sport	Geführte Skitouren. Fortgeschrittene. Erwachsene ab 16 Jahren CHF 125.00 (ohne GK CHF 175.00). Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Tschierv	8:00 – 16:00
Sprache	«Cafè rumantsch» Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa da cumün. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Ardez	9:30 – 10:30

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
DONNERSTAG, 15. FEBRUAR			
Wanderung	Klimawanderung mit Bergbahndirektor Andri Poo. Bergstation Motta Naluns. Info & Anmeldung: Bergbahnen, Tel. 081 861 14 14, info@bergbahnen-scuol.ch, bis Vortag 12:00.	Scuol	13:30 – 15:30
Lesung	Lesung aus der Neuerscheinung seines neuesten Buches «Sonne, Wind und Sturm» (Gedichte aus dem Leben) durch Alfred A. Weber, Ardez. Info: Tel. 079 292 38 33.	Ardez	18:00 – 19:00
Gesundheit	SILENZI – Baden bis Mitternacht. Bogn Engiadina Scuol. Abendkarte ab 19.30 Uhr, an der Kasse. Ab 21:45 Uhr bis 24 Uhr nur für Erwachsene. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	19:30 – 24:00
FREITAG, 16. FEBRUAR			
Sport	PIZ TASNA 3179 M Ü.M. Der Piz Tasna ist einer der schönsten Aussichtsberge im Unterengadin. Die Skitour ist abwechslungsreich und führt vom Skigebiet aus. Info & Anmeldung: Bergsportschule Grischa, Tel. 079 102 33 65.	Scuol	
Sport	Schnuppertour am Ofenpass. CHF 90.00 (Durchführung ab 3 Personen). Info & Anmeldung: Sophia Bartolomei, Tel. 079 366 39 65 bis 10 Tage vor Anlass.	Zernez	9:45 – 15:00
Kulinarik	Kochkurs «Anrichten und Saucen». Zusammen mit Dario Cadonau und seinem Team zaubern Sie ein feines 4-Gang-Menü. Info & Reservation: Tel. 081 851 20 00 oder hotel@inlain.ch.	Brail	14:00 – 18:00
Erlebnis	(G)astronomisches Erlebnis. Pension Hirschen. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Lü	17:30 – 20:30
Lesung	Lesung und Lieder: «Fö» mit Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch. Grotta da cultura Sent, Schigliana. Kollekte. Kulturbus. Info: grottadacultura.ch.	Sent	20:15 – 22:00
Film	Kino Staziun Lavin - 791 KM. Die deutsche Komödie zeigt, wie fünf Menschen auf engstem Raum ihr Leben neu ausloten. Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Info & Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 17. FEBRUAR			
Kulinarik	Schaukäsen. Schauen Sie zu wie wir auf traditionelle Art und Weise am offenen Feuer Bergkäse produzieren. Infos & Reservation unter inlain.ch oder Tel. 081 851 20 00.	Brail	18:30 – 21:30
Film	Jerusalem. Auf Umwegen. Johannes Schwarz live mit seiner preisgekrönten Pilgerreise. Erw. CHF 20, Jugendl. CHF 15.00, Kind CHF 8.00, Turnhalle. Info & Res.: nwohlwend@bluewin.ch.	Lavin	19:30 – 21:30
Fest	Bal maschrà FTAN mit DJ FOXI. Sün üna gronda partecipaziun/visitaduors s'allegran las strias/striun da Ftan. Schulhaus Ftan/Turnhalle.	Sent	20:00
Konzert	Konzert Maschlmusig (I). Traditionelle und neue Volksmusik auf höchstem Niveau. 20:00, Kirche San Plasch. Tickets: CHF 25.00, 15.00, Kinder bis 12 kostenlos. Info: musicaincumuen.ch/tickets.	Tschlin	20:00 – 21:30
Film	Kino Staziun Lavin - 791 KM. Die deutsche Komödie zeigt, wie fünf Menschen auf engstem Raum ihr Leben neu ausloten. Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Info & Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SONNTAG, 18. FEBRUAR			
Sport	Zernezer Volkslanglauf. Langlauf für die ganze Familie - der beliebte Volkslanglauf ist Teil des Raiffeisen Nordic Cups und ist bereits Tradition! Info: info@cdssarsura.ch	Zernez	10:00
Konzert	A SMILE – AND PERHAPS A TEAR. «Caroline und das Triotop» suchen Spuren von Billie Holiday, Django Reinhardt, Fränzli Waser und Charlie Chaplin. Musik, Geschichten. Kirche. CHF 25. Abendk. 16:15.	Sent	17:00

MUSEEN

Ftan
Mühle Ftan/Muglin da Ftan²
 Tel. 081 864 10 07
cilgia.florineth@bluewin.ch

Guarda
Schellen-Ursli-Museum
 Tel. 081 862 21 32
hotel-meisser.ch

Lavin
Chasa Bastiann
bastiann.ch
linardlavin.ch

Martina/Vinadi
Altfenstermünz^{2 3}
 Tel. +43 (0) 660 / 56 42 538
altfinstermuenz.com

Müstair
Kloster St. Johann, UNESCO
Welterbe²
 Tel. 081 858 61 89
muestair.ch

Samnaun
Talmuseum²
 Tel. 081 861 88 30
samnaun.ch

Scuol
Museum d'Engiadina Bassa^{2 3}
 Tel. 079 438 36 64
museumscuol.ch

Scuol/S-charl
Bergbau- und Bärenmuseum
Schmelzra^{2 3}
 Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
nationalpark.ch/de/besuchen/museum-schmelzra

Scuol/Nairs
Kunsthalle Fundaziun Nairs²
 Tel. 081 864 98 02
nairs.ch

Sent
Museum Alberto Giacometti²
 Tel. 081 860 30 00
aldier.ch

Sent
Museum Sent³
 Tel. 079 814 00 26
sent-online.ch/attractziuns/museum

Sta. Maria
Whisky Museum²
 Tel. 076 422 03 08
smallestwhiskybaronearth.com

Sta. Maria
Museum 14/18^{2 3}
 Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria
Muglin Mall – Mühle Mall^{2 3}
 Tel. 078 853 54 86
muglin.ch

Strada
Museum Stamparia Strada^{2 3}
 Tel. 081 866 32 24
stamparia.ch

Susch
Museum Susch
 Tel. 081 861 03 03
muzeumsusch.ch

Tarasp
Schloss Tarasp²
 Tel. 081 557 17 66
notvital.com/en/fundaziun/schloss-tarasp

Valchava
**Chasa Jaura Val Müstair Museum-
 Art-Cultura³**
 Tel. 081 858 53 17
chasajaura.ch

Vnà
Heimatmuseum Vnà³
 Tel. 081 866 33 86

Vulpera
Hotel Waldhaus – Museum³
 Tel. 081 864 11 12
villa-post.ch

Zernez
Nationalparkzentrum*
 Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

* Diese Museen akzeptieren den Museumspass.

² Diese Museen bieten regelmässige Führungen an.

³ Diese Museen sind im Winter geschlossen.

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

- Ftan**
Figuren-Atelier und einheimisches Kunsthandwerk Marianna Melcher
 Tel. 081 864 01 53
hand-kunstwerk.ch
-
- Fuldera**
Chastè da Cultura
 Ort der Kunst, Kultur und Begegnung
chastedacultura.ch
-
- Guarda**
Galerie Guard'Art
 Stein- + Holzskulpturen, Innsteinschmuck
 Tel. 081 862 27 88
-
- Guarda**
Keramik-Ausstellung Anna-Madlaina Jordan
 Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07
jordankeramik.ch
-
- Guarda**
Bilder und Objekte Regula Verdet
 Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch
-
- Guarda**
Open Studio, Badel / Sarbach
 Tel. 079 542 13 96
badelsarbach.com
-
- Lavin**
Kumara – eine Werkschau von Hans Schmid
 Tel. 079 420 74 56
bastiann.ch
-
- Müstair**
Galerie Willi Fiolka
 Holz-, Stein- und Metallobjekte
 Tel. 081 850 36 00
-
- Müstair**
Besucherraum Agricoltura Val Müstair
 Chascharia Val Müstair
 Tel. 081 858 51 94
agricoltura-valmuestair.ch
-
- Müstair**
Mörtel. Wissenschaft und Geschichte aus Bruchstücken
 Kloster St. Johann
muestair.ch
-
- Müstair**
Reparar e Reüttilisar.
 Objektgeschichten der Wiederverwendung aus der Sammlung
 Kloster S. Johann
muestair.ch
-
- Samnaun**
Helmut Tschiderer
 Bildhauer und Künstler
helmut-tschiderer.com
-
- Scuol**
Alexander Curtius
 Möbel und Skulpturen
 Tel. 077 422 06 75
alexandercurtius.ch
-
- Scuol**
ideas CA – Fotoausstellung, Kreationen aus Beton und Keramik
 Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch
-
- Scuol**
Ausstellung CreaArt – Kunst trifft auf Tradition
 von Seraina Zeller (-Wetter)
 Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender
-
- Scuol**
Chris Schäffeler – Landschaften und abstrakte Gemälde
 Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender
-
- Scuol**
Bilder und Objekte von René Fritschi
 Manufaktur Fritschi
manufaktur-fritschi.com
-
- Scuol**
Seminare im Handwerk
 pro manufacta engiadina
promanufacta.ch
-
- Sent / Sur En**
Skulpturenweg
skulpturenweg-scuol.com
art-engiadina.com
-
- Sent**
Parkin Not Vital
 Mitte Juni bis Anfang Oktober
notvital.ch/de/fundaziun/parkin-sent
-
- Susch**
Anu Pöder: Space for My Body (bis 30.6.2024)
 Muzeum Susch
muzeumsusch.ch
-
- Susch**
Atelier-Galerie Elena Denoth
 Folklore und Landschaften
engadinerkunst.ch
-
- Tarasap**
Atelierausstellung mit Bildern von Rudolf Glaser
 Tel. 078 828 92 61
rudolfglaser.ch
-
- Tarasap**
«House to watch the sunset» von Not Vital
 Das eingezäunte Kunstwerk kann frei besichtigt werden
notvital.com
-
- Tschierw**
Ausstellung in der Scheune
 Grosse Sammlung von bäuerlichen Gerätschaften vom 16. – 20. Jahrhundert
 Tel. 081 858 52 96
-
- Tschlin**
Fatschadas sozialas
 Augmented reality Sgraffito mit App «Fatschadas»
somalgors74.ch
-
- Vnä**
Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch
 Tel. 081 866 35 88
-
- Zernez**
Atelierausstellung Annetta Ganzoni, Glaskunst
 Tel. 081 856 14 68
-
- Zernez**
Bits, Bytes und Biodiversität
 Künstliche Intelligenz im Dienste der Ökologie
 Nationalparkzentrum
nationalparkzentrum.ch

Schlittrada – das traditionsreiche Schlittenrennen in Valsot

Wenn die Valsoter Hänge die grösste Schneedecke haben, organisieren die Einheimischen das traditionsreiche Schlittenrennen. Dieses führt nach Strada, wo es Knödel und die Preisverteilung gibt.

Kosten: CHF 15.00 inkl. Geschenk und Abendessen
Mitbringen: Schlitten, Stirnlampe und warme Bekleidung
Weitere Informationen: Bun Tschlin, 7550 Scuol, Stradun 322,
Tel: 081 864 02 02

Tschlin, Freitag, 26. Januar 2024, 19.00 Uhr, Treffpunkt: unterhalb von Tschlin



Feuerlilie

Lesung und Musik, von und mit Gianna Olinda Cadonau (Lesung), Jan Rehwinkel (Musik)

In einem Bergdorf lernt die Journalistin Vera einen jungen Fremden kennen. Sie schreibt an einem Artikel über romantische Literatur, er hat ein altes Haus geerbt und versucht, seine traumatischen Kriegserinnerungen hierhin zu verbannen. Die beiden treffen sich immer wieder und lernen sich nach und nach kennen. Kálmán erinnert Vera an ihre ältere Schwester Sophia, die ihrerseits in einer eigenen Welt lebt. Als Sophia zu Besuch kommt, begegnet auch sie dem geheimnisvollen Kálmán. Es entsteht eine überraschende Verbindung, die beide verändert. Mit starken Bildern erzählt die Engadinerin Gianna Olinda Cadonau von der Begegnung traumatisierter Menschen und macht Unsagbares sichtbar. Ihr Roman wurde mit dem Studer/Ganz-Preis für das beste unveröffentlichte Debütmanuskript ausgezeichnet.

Reservationen: mail@lavouta.ch und 079 285 79 49
Weitere Informationen: lavouta.ch

Lavin, Freitag, 19. Januar 2024, 20.15 Uhr, Ort für Kultur La Vouta



Historisches Kabarett

Kein Geschichtsvortrag, von und mit Benedikt Meyer

Seien wir ehrlich: Im Lauf der Jahrhunderte sind uns so einige Peinlichkeiten passiert, die wir am liebsten für immer vergessen würden. Blöderweise gibt es einen Historiker. In seinem Programm begibt sich der Science-Slammer, Geschichtenstaubsauger und Archiv-Junkie Benedikt Meyer auf eine Tour d'Horizon durch die absurden Seiten der Schweizer Geschichte. Von den Helden unserer Jugend über die grenzenlose Liebe zu Grenzen bis hin zu Schönheitsoperationen für tote Hunde. Ein Potpourri vergessener Anekdoten zwischen Augenzwinkern und historischem Ernst.

Mit seinem Geschichts-Kabarett hat Meyer ein neues Genre erfunden – und schöpft dabei aus der randvollen Schatztruhe vergangener Irrtümer und Missgeschicke. Seine Fundstücke zeigen: Unsere Vorfahren waren genauso verschroben, tollpatschig, genial, blöd und liebenswürdig wie wir selbst.

Reservationen: mail@lavouta.ch und 079 285 79 49
Weitere Informationen: lavouta.ch

**Lavin, Samstag, 20. Januar 2024, 20.30 Uhr,
Ort für Kultur La Vouta**



Jerusalem. Auf Umwegen

Live-Reportage, Veranstalter «Tschêlsura»

Ein aussergewöhnlicher Pilgerweg führte den Priester Johannes Schwarz zu Fuss und auf langen Umwegen nach Jerusalem und wieder zurück. 14'000 Kilometer, 26 Länder in 15 Monaten, das sind die eindrucksvollen Zahlen dieser Reise.

Aber es sind nicht Zahlen, sondern die Begegnungen mit den Menschen, die Begegnung mit der Stille und die Begegnung mit sich selbst, in denen die Geschichten entstanden sind, die diesen mit Humor und Selbstironie gespickten, preisgekrönten Vortrag zu einem besonderen Erlebnis nicht nur für fromme Besucher*innen machen.

Eintritt: Erwachsene CHF 20.00, Jugendliche CHF 15.00, Kinder CHF 8.00

Reservation/
Info: 079 464 28 78,
nwohlwend@bluewin.ch

Lavin, Samstag, 17. Februar 2024, 19.30 Uhr, Turnhalle



Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

MONTAG

Scuol
Dorfführung Scuol
 14:30–16:00, Treffpunkt Schulhaus.
 Anmeldung bis Mo 11:00,
engadin.com/erlebnisse

Sent
Bainvgnü a Sent
 17:30–18:30, Treffpunkt Grotta da
 cultura, Schigliana. Keine
 Anmeldung

DIENSTAG

Scuol
**Blick hinter die Kulissen des
 Mineralbads Bogn Engiadina**
 16:00–17:30, Treffpunkt Kasse Bogn
 Engiadina, ohne Anmeldung

Scuol
**Bacharia Alpina - Das alpine
 Fleischhandwerk**
 16:00–17:00, Treffpunkt Bacharia
 Hatecke im Center Augustin.
 Anmeldung bis Di 10:00, unter
engadin.com/erlebnisse

Sent
Engadiner Esskultur
 17:30–22:00, Treffpunkt
 Gemeindehaus. Anmeldung bis Mo
 17:00, engadin.com/erlebnisse

Tschier
**Bei Lawinen Leben retten -
 gewusst wie!**
 9:30–11:30, Treffpunkt Talstation
 Skigebiet Minschuns. Anmeldung bis
 am Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 40,
val-muestair.ch/erlebnisse

MITTWOCH

Samnaun
Führung Sennerei
 9:00–10:00, Treffpunkt Sennerei.
 Anmeldung bis Vortag 17:00,
samnaun.ch/erlebnisse

Samnaun
Führung im Talmuseum
 17:00–18:30, Treffpunkt Talmuseum
 Chasa Retica. Anmeldung bis Vortag
 17:00, samnaun.ch/erlebnisse

Sent
Dorfführung Sent
 10:00–12:00, Treffpunkt Dorfplatz.
 Keine Anmeldung

Tschlin
Alpenbrauerei Girun
 16:15–17:15, Alpenbrauerei GIRUN.
 Anmeldung bis Dienstag 17:00,
 Tel. 081 860 19 19

DONNERSTAG

Ardez
Dorfführung Ardez
 16:30–18:00, Treffpunkt Hotel und
 Restaurant Schorta's Hotel Alvetern,
 ohne Anmeldung.
 Info: Tel. 081 862 23 14

Scuol
**Zeitlos - Eine etwas andere
 Kirchenführung**
 16:00–17:30, Treffpunkt Gäste-Info.
 Anmeldung bis Do 11:00,
engadin.com/erlebnisse

Guarda
Dorfführung Guarda
 10:00–11:15, Treffpunkt Gäste-
 Information. Anmeldung bis Vortag
 17:00, online unter
engadin.com/erlebnisse

FREITAG

Guarda
**Führung durch die
 Messerproduktion**
 13:30–14:30, Fuschina da Guarda.
 Anmeldung bis Vortag bei Thomas
 Lampert, Tel. 081 860 30 50 | ab 9.2.

Martina
Brauereibesuch und Degustation
 16:30–18:00, Treffpunkt
 Brauereigelände. Anmeldung bis
 Vortag 17:00, engadin.com/erlebnisse
 | ausser 19. und 26. Januar

TÄGLICH

Ardez
**Kein Angstschweiss vor dem
 Schweissen**
 14:00–17:00, Treffpunkt Chasa Crusch
 117 (unterer Eingang). Anmeldung 2
 Tage im Voraus, bei Rene Rhyner,
 Tel. 079 406 20 39

Müstair
**Führungen durch das Kloster
 St. Johann, UNESCO Welterbe**
 Mo–Sa 10:30 und 13:30, Sonn- und
 Feiertage 14:00 und 15:45. Keine
 Anmeldung, nur für Gruppen
 erforderlich

Müstair
**Besucherraum Agricoltura Val
 Müstair**
 7:00–17:00, Chascharia Müstair. Keine
 Anmeldung. Info: Tel. 081 858 51 94

Sent
Keramikmalen
 9:15–11:15 | 14:15–16:15, Treffpunkt
 Butia Schlerin, Chasellas 61.
 Anmeldung bis Vortag 12:00 bei Butia
 Schlerin, Tel. 079 753 52 55,
engadin.com/erlebnisse | Mo–Do

Sta. Maria
**Whisky Bar, Whisky Museum und
 HighGlen Whisky Distillery**
 Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung
 bei Lord Gunter Sommer,
 Tel. 076 422 03 08

Susch
**Engadiner Sgraffito aus eigener
 Hand**
 14:00–16:30, Treffpunkt Surpunt 91.
 Anmeldung bis Vortag 19:00 bei Josin
 Neuhäusler, Tel. 079 221 34 78

Tarasp
Schlossführung Tarasp
 Zeiten: notvital.com | Treffpunkt
 Schlosshof-Kasse. Anmeldung unter
notvital.com/fundaziun | Di–So

Tarasp
**Atelierbesuch beim Bildmaler
 Rudolf Glaser**
 Treffpunkt PostAuto-Haltestelle
 «Fontana». Anmeldung bis 1. Tag im
 Voraus bei Rudolf Glaser,
 Tel. 078 828 92 61

Tschier
Ausstellung in der Scheune
 Zeit auf Vereinbarung. Via Val
 Müstair 34. Anmeldung bei Renata
 Bott, Tel. 081 868 52 96

Tschier
**Führung und Degustation in
 der Antica Distilleria Beretta dal
 1792**
 Zeit auf Vereinbarung. Info &
 Anmeldung bei Luciano und Gisella
 Beretta, Tel. 079 207 00 39

ORCHESTRINACHUR – 30 JAHRE ON TOUR

Kathrin von Cube – Viola, Anita Jehli – Leitung

Eine Auftragskomposition, eine Wiederentdeckung, ein verliebter Philosoph, eine falsch benannte Sinfonie, eine grossartige Solistin und ein jubilierendes Orchester – sie alle finden zusammen zum 30. Jubiläum der OrchestrinaChur.

Abendkasse ab 16.15 Uhr, Eintritt: CHF 25.00

Mit dem KulturBus gratis zurück nach Scuol, Ftan, Ardez, Tarasp

Sent, Sonntag, 4. Februar 2024, 17.00 Uhr, Kirche



«LEBENSSTÜRME»

Susanne Huber und André Thomet – Klavier

Auf einen ungewohnt schwermütigen Mozart folgt ein überraschend stürmischer Schubert und dann die archaische Wucht von Strawinskys «Sacre du Printemps», seiner Suite über ein rituelles Opfer. Ein klug konzipiertes Programm – experimentierfreudig, virtuos und feinfühlig gespielt.

Abendkasse ab 16.15 Uhr, Eintritt: CHF 25.00

Mit dem KulturBus gratis zurück nach Scuol, Ftan, Ardez, Tarasp

Sent, Sonntag, 11. Februar 2024, 17.00 Uhr, Kirche



A SMILE – AND PERHAPS A TEAR

Caroline Capiaghi – Erzählerin, Curdin Janett – Akkordeon, Hugo Niederberger – Sopransaxofon u. a., Egon Rietmann – Posaune u. a.

Streifzüge durch das Leben von Billie Holiday, Django Reinhardt, Fränzli Waser und Charlie Chaplin. Ein Abend voller Musik – spannend, überraschend und berührend.

Abendkasse ab 16.15 Uhr, Eintritt: CHF 25.00

Mit dem KulturBus gratis zurück nach Scuol, Ftan, Ardez, Tarasp

Sent, Sonntag, 18. Februar 2024, 17.00 Uhr, Kirche



JAHRESAUSKLANG UND NEUBEGINN

Maya Homburger – Violine, Barry Guy – Kontrabass, Lucas Niggli – Perkussion

Nach dem unvergesslichen Karfreitags-Konzert 2023 verzaubern Maya und Barry zusammen mit Lucas die Kirche Sent mit unzähligen Klangfarben und Stimmungen.

Abendkasse ab 16.15 Uhr, Eintritt: CHF 25.00

Mit dem KulturBus gratis zurück nach Scuol, Ftan, Ardez, Tarasp

Sent, Sonntag, 28. Januar 2024, 17.00 Uhr, Kirche



→ engadin.com/ferientipps

→ samnaun.ch/ferientipps

→ val-muestair.ch/ferientipps

Weitere Ferienerlebnisse

MONTAG

Samnaun

Kegeln im Steinbock

20:30–22:00, Treffpunkt Samnaun-Compatsch, Restaurant Steinbock. Anmeldung bis Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse

Scuol

Theaterspielen macht Spass!

14:00–15:00, Treffpunkt Center Augustin. Anmeldung bis Montag 9:00, info@innside-dramatherapie.ch

Scuol

Natur auf Schneeschuhen entdecken

10:00–12:30, Treffpunkt Gäste-Info. Anmeldung bis Sonntag 17:00 bei Outdoor Engadin, Tel. 081 860 02 06, Tel. 076 417 99 65

DIENSTAG

Müstair

Schau-Stall

Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein. 17:15–18:00, Treffpunkt Bain agriscul Müstair. Anmeldung bei Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 37.

Müstair

Geführte Schneeschuhwanderungen

9:00–15:30. Anmeldung bis Vortag 17:00, val-muestair.ch/erlebnisse | ab 16.1.

Mustair

Schlittlexpress

20:00–20:20. Anmeldung bis am Schlitteltag 17:00, val-muestair.ch/erlebnisse | ab 23.1.

Samnaun

Dorfführung Samnaun

15:00–17:00. Samnaun-Compatsch, Erlebnisbad. Anmeldung bis Vortag 17:00 samnaun.ch/erlebnisse, Tel. 081 861 88 30 | ab 6.2.

Samnaun

Nachtschlitteln

20:15–22:15, Treffpunkt Parkplatz Votlas. Anmeldung bis Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse

Sent

Führung Sgrafits und deren Bedeutung

14:00–15:30, Treffpunkt Butia Schlerin GmbH, Chasellas 61. Anmeldung bis Montag 17:00 bei Butia Schlerin, Tel. 079 753 52 55

Scuol

Schneeschuh-Tagestour mit Wildbeobachtung

9:15–16:30, Treffpunkt nach Vereinbarung. Anmeldung bis Montag 17:00 bei Outdoor Engadin, Tel. 081 860 02 06, Tel. 076 417 99 65

MITTWOCH

Ftan

Ski- und Snowboardtour Unterengadin

8:30–16:00. Info & Anmeldung Bergsportschule Grischa GmbH, Tel. 079 192 33 65.

Müstair

Wildbeobachtung

9:20–11:30. Anmeldung bis Vortag 17:00 val-muestair.ch/erlebnisse | ab 24.1.

Samnaun

Eisstockschiessen

20:30–22:00, Treffpunkt Eisplatz, Samnaun-Ravaisch. Anmeldung bis Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse

Samnaun

Sunset on Top – Après Ski am Berg

15:00–19:00, Restaurant Panorama Sattel. Keine Anmeldung

Scuol

Halbtages-Schneeschuhtour Motta Naluns – Alp Clünas

10:00–14:00, Treffpunkt Bergstation – «Motta Naluns». Anmeldung Vortrag 17:00 bei Outdoor Engadin, Tel. 081 860 02 06, Tel. 076 417 99 65

Tschierv

Wintersportabend

17:00–21:30. Bergrestaurant Alp da Munt. Info: Tel. 081 858 51 09

Zernez

Geführte Schneeschuhwanderungen Zernez

9:00–16:00, Bahnhofplatz. Anmeldung bis Dienstag 16:00 bei Tel. Gäste-Info, Tel. 081 856 13 00 | ab 31.1.

DONNERSTAG

Mustair

Geführte Schneeschuhwanderungen

9:00–15:30. Anmeldung bis Vortrag 17:00, val-muestair.ch/erlebnisse | ab 16.1. (ausser 25.1. und 8.2.)

Ftan

Abendliches Schlittel- und Tourenangebot

18:00–20:45, Treffpunkt Sesselbahn Ftan. Keine Anmeldung

Ftan

Fondueplausch mit anschliessender Nachtschlittenabfahrt

18:00–21:00, Treffpunkt Bergrestaurant «Prümeran Prui». Anmeldung bis Vortag 16:00 beim Restaurant, Tel. 081 864 03 40

Müstair

Schlittlexpress

20:00–20:20. Anmeldung bis am Schlitteltag 17:00, val-muestair.ch/erlebnisse | ab 23.1.

Samnaun

Schneeschuh-Wanderung

16:30–18:00, Treffpunkt Gäste-Information. Anmeldung bis Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse

Samnaun

Theater Samnaun

20:30–22:30, Festsaal Schulhaus Samnaun-Compatsch. Tickets bei der Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30 oder direkt vor Ort | ab 18.1.

Scuol

«Café Rumantsch» a Scuol

Einheimische, Zweithemische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. 10:00–11:00. Hotel Bellaval. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61

Scuol

Schneeschuh-Tagestour mit Wildbeobachtung

9:15–16:30. Anmeldung bei Outdoor Engadin, Tel. 081 860 02 06, Tel. 076 417 99 65

Sent

Stallvisite und Degustation regionaler Milchprodukte

19:30–21:00, Treffpunkt Dorfplatz. Anmeldung online bis Do. 17:00 bei engadin.com/erlebnisse

FREITAG

Samnaun

Kinderskirennen

14:00–16:00, Treffpunkt Musellahang. Anmeldung bis Vortag 19:00, bei der 1. Schweizer Ski- und Snowboardschule Samnaun, Tel. 081 861 93 34

Samnaun

Skirennen

9:45, Treffpunkt Silvretta Ski-Arena Milolift. Anmeldung bis Vortag 16:00, Tel. 081 868 55 11

Weitere Ferienerlebnisse

Müstair

Spuren im Schnee

9:15–11:50. Anmeldung bis Vortag 17:00, val-muestair.ch/erlebnisse | ab 19.1. (ausser 9.2.)

Scuol

Romantische Pferdeschlittenfahrt mit Fondueplausch

16:30–22:45, Treffpunkt Bahnhof. Info & Anmeldung bis Do 18:00 bei Gasthaus Mayor, Tel. 081 864 14 12

TÄGLICH

Tschierv

Curling

Eisplatz Tschierv. Anmeldung bei Hotel Al Rom, Tel. 081 858 55 55

Müstair

Romanisch für Feriengäste

Nach Vereinbarung. Anmeldung bei Roman Andri, Tel. 079 357 20 21

St. Maria

Raclette in der Ritterstube

18:00, Treffpunkt Ritterhaus Chasa de Capol. Anmeldung bei Ramun Schweizer, Tel. 081 858 57 28, Mi–Mo

Tschierv

Lawinentrainingsanlage Minschuns

Treffpunkt weitere Informationen Talstation Minschuns. Keine Anmeldung erforderlich

San Jon

Pferdeschlittenfahrt zur Agata mit Fondueplausch

Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Reitstall. Anmeldung bis Vortag beim Reitstall, Tel. 081 864 10 62

Scuol

Romantische Pferdeschlittenfahrt ins Val S-charl

10:30 oder 16:30, Treffpunkt Bahnhof. Anmeldung bis Vortag 18:00, Gasthaus Mayor, Tel. 081 864 14 12

Scuol

Skitouren für Anfänger*innen und Fortgeschrittene

8:00–16:00. Anmeldung bei Bergsportschule Grischa GmbH, Tel. 079 102 33 65

Vnä

GOURMET auf dem Maiensäss Vnä

Vorwiegend mit Eigenprodukten. Anmeldung bei Iris und Domenic Riatsch, Tel. 081 866 35 88, Tel. 079 437 50 29, iris.riatsch@gmx.ch, Mo–Fr.

Loipenbarometer Winter 2023/24

Banca Raiffeisen: CH178 1144 0000 3181 1026

Manaröl sport nordic, Scuol	140.00
Urs Wohler, Spiez	150.00
Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair	250.00
Bio betschla, Scuol	90.00
Koch AG, Ramosch	200.00
ÖKK, Landquart	100.00
Cla Vonmoos, Scuol	100.00
Acla da Fans SA, Samnaun-Compatsch	100.00
Hotel Garni Grusaida, Scuol	100.00
Garage Fratschöl AG, Scuol	150.00
Bischoff Metall AG, Scuol	200.00
Reto Crüzer AG, Scuol	100.00
Marianne Werro, Sent	100.00
Stecher AG, Scuol	100.00
Mathieu bohrunternehmung AG, Ramosch	200.00
Otto Roner, Sent	100.00
Sport Heinrich AG, Scuol	150.00
Roner SA, Scuol	100.00
Spiller Dumeng, Scuol	100.00
Sgürezza electrica Engiadina Scrl, Scuol	150.00
Alfred Laurent AG, Ramosch	200.00
Apoteca Drogaria Engiadinaisa SA, Scuol	100.00
Hotel Filli de Gennaro AG, Scuol	100.00
Albert Mayer, Sent	150.00
Impraisa Electrica IES SA, Scuol	50.00
Ernst Manser, Wald ZH	100.00
Hotel Altana, Scuol	100.00
Erna Falett, Sent	60.00
Thomas Schulze, Scuol	150.00
Total CHF	3690.00

AtemNoten – Ein Solo zu zweit

Der Musik-Theaterabend ist eine öffentlich dargebotene Therapiestunde, unkonventionell und abendfüllend. Sie spielt. Ihr Instrument atmet, schnauft. Er lauscht. Das Solieren, das Virtuose strengt Klientin Chassot ungeheuer an. Sie hat es satt. Da ist nicht nur ein Glas Wasser, da ist ein ganzes Drei-Gänge-Menü nötig, um wieder zu Kräften zu kommen. Musiktherapeut Kienberger serviert und gibt sich grosse Mühe, dass seine Klientin die abhanden gekommene Lebensfreude wiederfindet. Er nimmt Bezug zur Erschöpfung und Unsicherheit, die uns alle umgibt, stellt mit Hilfe von Videoeinspielungen philosophische Betrachtungen an über das Phänomen Wasser, über das Atmen des Instruments und den Menschen, der es spielt. Vor allem aber wird musiziert: Am Hackbrett, am Klavier, auf Gläsern, am Aquaphone und am Akkordeon. Mit Schalk und Herz lockt er die preisgekrönte Interpretin der klassischen Musik in die Pop- und Rockmusik. Sie improvisieren, tanzen, sind ausser Atem – weit weg von Noten, weit weg von der Atemnot der Welt.

Mit Akkordeonistin Viviane Chassot und Musikspieler Jürg

Kienberger, Texte/Regie: Claudia Carigiet

Reservierungen: mail@lavouta.ch und 079 285 79 49

Weitere Informationen: lavouta.ch

Lavin, Samstag, 10. Februar 2024, 20.30 Uhr, Mehrzweckhalle im Schulhaus

Gastronomische Spezialitäten

Tarasp

Schlosshotel Restaurant Chastè

Sparsels 154, 7553 Tarasp
Tel. 081 861 30 60

www.schlosshotelarasp.ch

Montag und Dienstag Ruhetag

- Hotel und Restaurant mit 500-jähriger Familiengeschichte
- Engadiner Ambiente in Kombination mit Kulinarik von Küchenchef Andreas Heidenreich und Team.
- Kulinarische Erlebnisse von Mittwoch bis Sonntag mit der Ustaria Speisekarte mit Hausklassikern oder mit dem Bocca Fina Gourmetmenü (16 Gault Millau Pkt., nur auf Vorbestellung erhältlich)

Guarda

Die Crusch Alba in Guarda ist Dorfbeiz und Feinschmecker*innen-Restaurant.

Chasa 45, 7545 Guarda, Tel. 081 860 16 16

Die Crusch Alba in Guarda ist Dorfbeiz und Feinschmecker*innen-Restaurant.

- Wir interpretieren alte Rezepte neu, verarbeiten Tiere von Kopf bis Fuss und Pflanzen von der Wurzel bis zum Samen.
- Unsere Speisen und Getränke fertigen wir aus saisonalen Naturprodukten, wenn immer möglich aus der Nachbarschaft oder aus eigener Wildsammlung.

Montag und Dienstag Ruhetag

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Hotel Filli – Restaurant-Bar-Lounge

7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27

hotel.filli@bluewin.ch

täglich mittags und abends geöffnet

Aus heimischen Küchen

- Hausgemachte Capuns
- Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Krautpizokel

Fillis Klassiker

- Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
- Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi

Fillis Specials

- Ciccorino rosso an Sardellen-Knoblauchdressing
- Die besten regionalen Steaks vom Grill
- Genuin Kalbskotelett
- Marcos Foie gras

Bun appetit!

Hotel Restaurant Üja TRAUBE Scuol

Via da l'ospidal 199, 7550 Scuol,
www.traube.ch info@traube.ch

- Hirschfilet in Baumnußkruste
- Engadiner Krautpizocchel
- Spinatravioli mit Alpkäse, Baumnüsse und rotem Pesto
- Currygemüse mit Kokosbanane, Basmati Reis
- Safranpilzrisotto & Gemüsepiccata
- Frische Fische, Steaks und mehr

Täglich offen ab 18:00 Uhr (Dienstag Ruhetag)
Tischreservation erwünscht,
Tel. 081 861 07 00

Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09
www.guardaval-scuol.ch

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant Bellaval

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81
Tischreservation erbeten

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 300 Weinen aus aller Welt

Restaurant Nam Thai

im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol
Tel. 081 864 81 43, namthai@belvair.ch
www.belvair.ch/nam-thai
www.namthai.ch

- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte «Best of starter» (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause genießen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

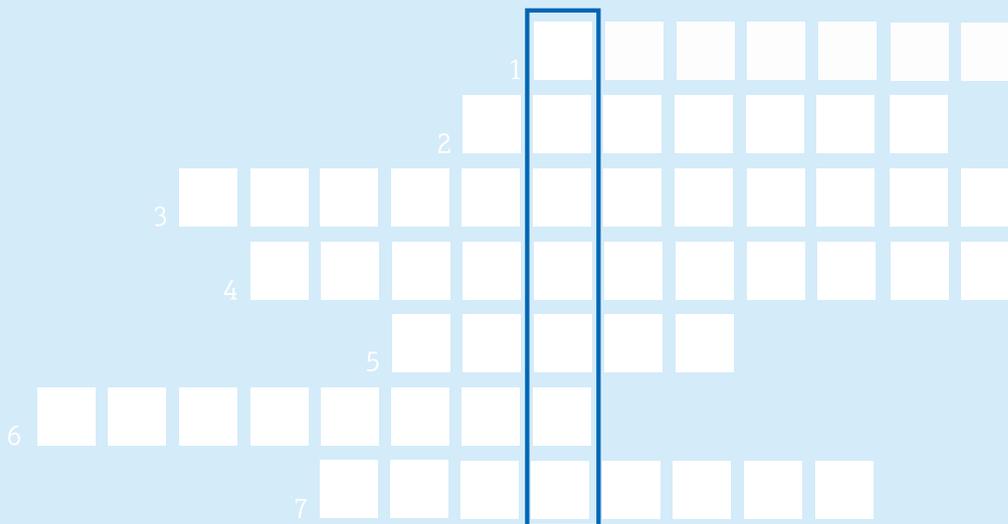


Teilnehmen und gewinnen
via allegra.online!



PREIS-
RÄTSEL

Die Fragen



1. In dieser Ortschaft arbeitet Oskar Wachter
2. In den 80ern war sie farbenfroh und knallig
3. Portal, worauf neu schweizweit alle Loipen ersichtlich sind
4. In dieses Haus soll wieder Leben einkehren (zusammengeschrieben)
5. Name der Abendseife der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair
6. Eine der Lieblingssportarten des Teams der Tourismusorganisation
7. Das «Arbeitsgerät» von Josef Daniel Hohenegger

Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 15. Februar 2024 an:
Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!

Lösungswort

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

Engadin Scuol Zernez

Samnaun

Val Müstair

E-Mail Adresse:

WETTBEWERBSBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeitende). Pro Haushalt wird nur eine Antwort verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner*innen des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken Gutschein. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison unter allen Teilnehmenden verlost.

Die angegebenen Daten werden nur für den Wettbewerb verwendet; die E-Mail Adresse mit Namen zudem nur bei durch Ankreuzen gegebener Einverständniserklärung für den Newsletter-Versand.

1. PREIS



Hotel & Restaurant Helvetia, Münstair

Zwei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer inklusive freier Benützung des neu eröffneten SPA Bereichs. Wert: CHF 500.00

Hotel & Restaurant Helvetia, A. Grond, Via Maistra 30, 7537 Münstair.
Tel. 081 858 55 55, info@helvetia-hotel.ch, helvetia-hotel.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage.

100-FRANKEN-GUTSCHEINE DER MONATSVORLOSUNG

- Clinica Holistica Engiadina SA, professionelle Sportdiagnostik, Plaz 40, 7542 Susch, clinica-holistica.ch
- Butia Schlerin GmbH, Keramica e Café, Chasellas 61, 7554 Sent, schlerin.ch
- Arena Tech AG, @-Center Scuol, Stradun 404, 7550 Scuol, arenatech.ch
- Boutique Moda di Vivere, Sport- Mode- und Freizeitbekleidung für Jung und Alt, Südstrasse 16, 7563 Samnaun Dorf, modadivivere.ch
- Restaurant – Hotel Arnica Scuol, der Natur so nah – dem Alltag so fern, Via da Brentsch 417C, 7550 Scuol, arnica-scuol.ch
- Pro manufacta engiadina, Seminare im Handwerk, Porta 17ab, 7550 Scuol, promanufacta.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

2. PREIS



Typically Swiss Hotel Altana, Scuol

Zwei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer. Wert: CHF 420.00

Hotel Altana, Adrian M. Lehmann, Via da la Staziun 496, 7550 Scuol. Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, altana.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über die Fest- und Feiertage sowie während Spezialanlässen einlösbar.

3. PREIS



Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Chasa Werro in der Zwischensaison und pro Person ein Eintritt ins

Bogn Engiadina Scuol. Wert: CHF 260.00

Chasa Werro, Frau Marianne Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über Fest- und Feiertage einlösbar.

Herzliche Gratulation!

Gewinner*in des ALLEGRA Preisrätsels Nr. 1 Winter 2023/2024: Giacomina Melcher, Ramosch

Auflösung des Preisrätsels in ALLEGRA Nr. 2 Winter 2023/24: WELTCUP



Renata Cantieni betreibt zusammen mit ihrem Mann Andri einen Bio-Bauernbetrieb mit Mutterkühen in Seraplana, auf dem auch die Kinder Bigna und Florio tatkräftig mithelfen. Die gelernte Coiffeuse betreibt zudem noch einen kleinen Salon zu Hause und hilft ab und an bei der Metzgerei Zanetti aus.
(Foto: zvg)

DREI WÜNSCHE

Renata Cantieni wünscht sich, dass ...

- 1** ... die Menschen toleranter und respektvoller gegenüber unserer Jugend und den Senior*innen sind. Generell gegenüber unseren Mitmenschen.
- 2** ... wir sorgfältig mit unserer Natur und Umwelt umgehen, damit unsere jüngere Generation das Gleiche geniessen und erleben darf wie wir.
- 3** ... möglichst viele zur Erkenntnis gelangen, dass Glück das Einzige ist, was man geben kann, ohne es zu besitzen.

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:
Region Scuol/Zernez: 081 864 12 12

13./14. Jan.	Drs. med. Clemens und Elisabeth Neumeier
20./21. Jan.	Dr. med. Angela Chappatte
27./28. Jan.	Dipl. med. Meret Zehnder
3./4. Feb.	Dr. med. Heike Grossmann
10./11. Feb.	Dr. med. Joachim Steller
17./18. Feb.	Drs. med. Clemens und Elisabeth Neumeier

Region Samnaun:

Ganzjährig	Bergpraxis Samnaun	081 822 12 00
------------	--------------------	---------------

Spitäler

Untere Engadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

Zahnärzte

Ganzjährig	Dr. med. dent. S. Wolfsberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg, Scuol	081 864 86 86
Nach Vereinbarung	Dr. med. dent. H. Cueni, Sta. Maria, csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Garsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Garsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99



apoteca & drogaria engiadinaisa

Vossa sandà es
pro nus in buns mans

Ihre Gesundheit ist bei uns
in guten Händen

Wir
beraten
Sie gerne!

Wussten Sie, dass...

...es mehr als 200 verschiedene Erkältungsviren gibt? Bei einer Erkältung überwiegen Symptome wie eine verstopfte Nase und Halsschmerzen, begleitet von leichtem Fieber.

...die Grippe vom Influenzavirus ausgelöst wird? Es treten schnell hohes Fieber mit heftigen Kopfschmerzen und starkem Krankheitsgefühl auf.

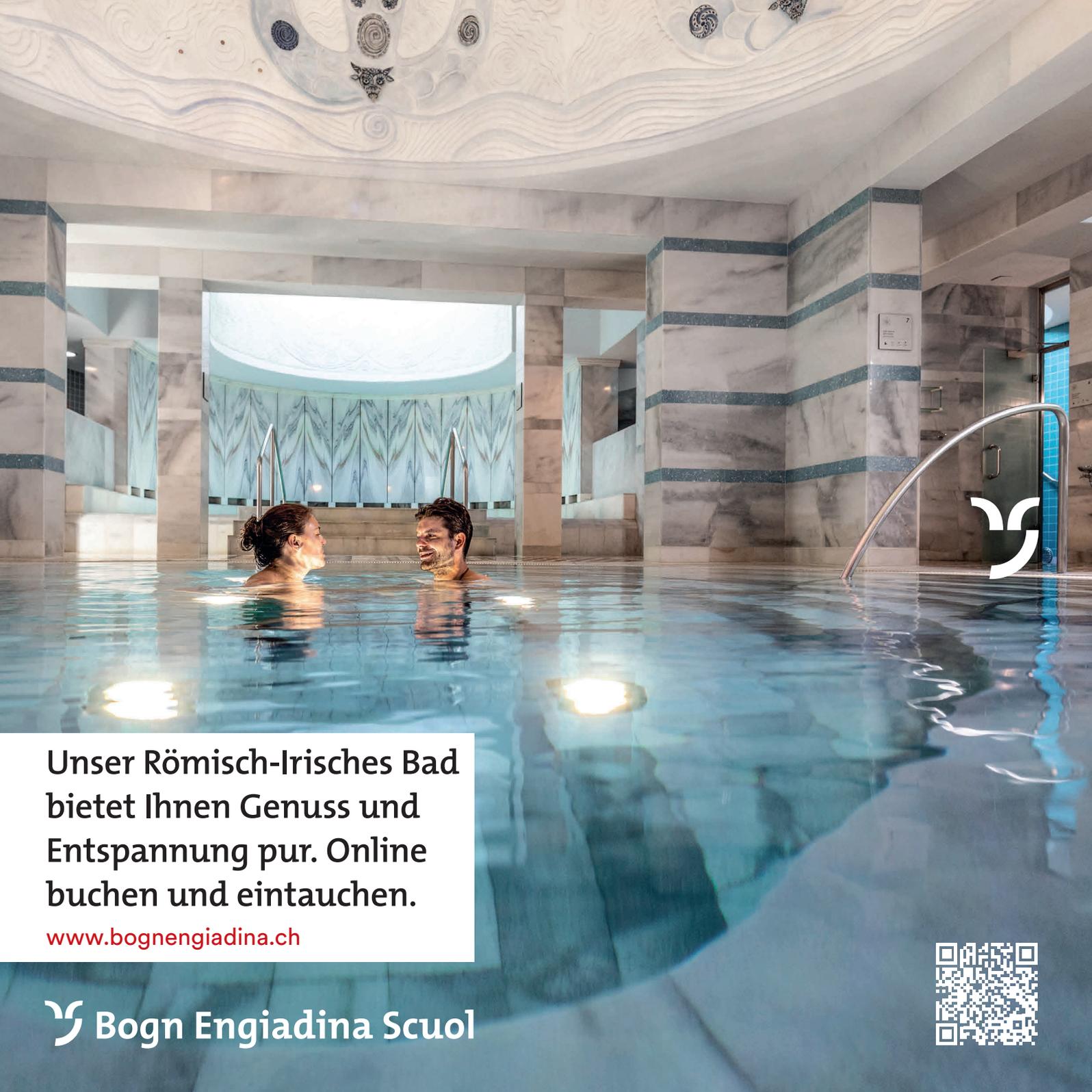
Wir bieten ein breites Sortiment an homöopathischen, pflanzenbasierten und konventionellen Arzneimitteln zur Vorbeugung und Behandlung an.

Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA

Stradun 322 • CH - 7550 Scuol • T: +41 81 864 13 05 • F: +41 81 864 83 40 • info@apoteca-scuol.ch • apoteca-scuol.ch

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 – 12.30 | 13.30 – 18.30 • Samstag 08.00 – 12.30 | 13.30 – 17.00



Unser Römisch-Irisches Bad
bietet Ihnen Genuss und
Entspannung pur. Online
buchen und eintauchen.

www.bognengiadina.ch

 Bogn Engiadina Scuol

